

# HAUS FÜR KULTUR UND BEGEGNUNG - SUNDERN

Information - Politischer Arbeitskreis - 07.09.2023

Unterlagen für den internen Gebrauch von Verwaltung und Politik. Bitte beachten Sie, dass die Veröffentlichung von Inhalten - hier im Besonderen von Bildmaterial und räumlichen Darstellungen - nur nach vorheriger Abstimmung und Freigabe durch das Büro Leistungsphase sowie unter Nennung des Urhebers erfolgen darf.

Präsentation des Büros

## **Persönliche Vorstellung**

Projektleitung + Bauleitung:

**Winfried Steggemann**

Dipl.-Ing., Architekt AKNW

Universität Gesamthochschule Wuppertal

DVP

Vorstand Kunstverein ArtHAUS

Projekterfahrung:

35 Jahre Berufserfahrung seit 1987

Über **100 Projekte** als Projektleiter **[Alle im Kosten- und Terminrahmen]**

davon eine Vielzahl von Projekten im Bildungswesen als verantwortlicher Architekt

Projektbeispiele:

Kulturzentrum Ahaus mit Stadthalle, Bibliothek, VHS und Musikschule

Sanierung Berufsbildungsstätte Westmünsterland in Ahaus

Schülerweiterung G9 Gymnasium Oesede GM-Hütte

Schülerweiterung Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Siegen

Sanierung Berufskolleg am Wasserturm Bocholt

In Planung: Diverse Schülerweiterungen in Ahaus und Duisburg



Darstellung des Projektteams

## **Büro *leistungsphase***

- Bürogründung 2004  
2 Partner  
Dipl.-Ing TU Tanja Werner, Architektin  
Dipl.-Ing TU Oliver Silge, Architekt BDA
- 6 Mitarbeiter/innen, 1 Werkstudent
- Mitglied: BDA
- Schwerpunkte  
Bibliotheksbau  
Bauen im Bestand - denkmalgerechte Sanierung



Qualität | Herangehensweise an das Projekt/Bearbeitungskonzept | **Einsatzplanung/Verfügbarkeit**

## **Persönliche Vorstellung**

Stellvertretende Projektleitung:

**Oliver Silge**

Dipl.-Ing., Architekt AKNW

Studium an der BTU Cottbus und der Universidade Lusiada, Lissabon

Vorstand BDA Münster-Münsterland

Projekterfahrung:

22 Jahre Berufserfahrung davon 19 im eigenen Büro

ehrenamtlicher Gutachter im Gutachterausschusses für Grundstückswerte des Kreis Coesfeld

ehem. ehrenamtlicher Richter am Landesberufsgericht NRW für Architekten und Stadtplaner

ehrenamtlicher Fachbeirat des mobilen Baukulturbeirates für Westfalen des LWL

Dozent Im Studiengang Bauen im Bestand an der Akademie Bauhandwerk des HBZ in Münster

Projektbeispiele:

Museum Wilhelm Morgner in Soest

Stadtbibliothek in Witten

Stadtbibliothek in Detmold

Alte Schule Schneverdingen

Stadtbibliothek im Kulturzentrum in Ahaus



Referenz des stellvertretenden Projektleiters  
**Museum Wilhelm Morgner | Soest**



Referenz des stellvertretenden Projektleiters  
**Bibliothek | Witten**



Referenz des stellvertretenden Projektleiters  
**Stadtbibliothek | Soest**



STEGGEMANN ARCHITEKTEN mit leistungphase ARCHITEKTURBÜRO

Referenz des stellvertretenden Projektleiters

## Stadtbibliothek | Detmold



STEGGEMANN ARCHITEKTEN mit leistungphase ARCHITEKTURBÜRO

Referenz des stellvertretenden Projektleiters

# Alte Schule | SchneVerdingen



ARBEITSSTAND

# GRUNDLAGEN - HISTORIE - PLÄNE

Herangehensweise Aufgabenstellung | Qualitäts-, Planungs- und Bauüberwachung  
**Grundsatzüberlegungen zur Umsetzung – Variante C**



LAGE IN DER STADT

Die Städtebauliche Konfiguration der Vorstudie halten wir für gut.

Das Grundstück hat das Potential, Verbindungen in der Stadt herzustellen und sein inneres Ziel, ein Ort der Begegnung zu sein, auch im städtebaulichen Maßstab erfüllen.

- Verbindung von der Geschäftsstraße / Fußgängerzone zum Grünraum
- Präsenz und Sichtbarkeit an einer Hauptverkehrsader (Schwester-Haberilla-Straße):
- Verschiedene Bauepochen: Einbindung des identitätsstiftenden Gebäudes Johannisschule in das Stadtgefüge
- Reparatur und Einfassung des Franz-Josef-Tiggies-Platzes

Grün entlang der Röhre zieht sich durch die Stadt

# ENTWICKLUNG VERSTEHEN

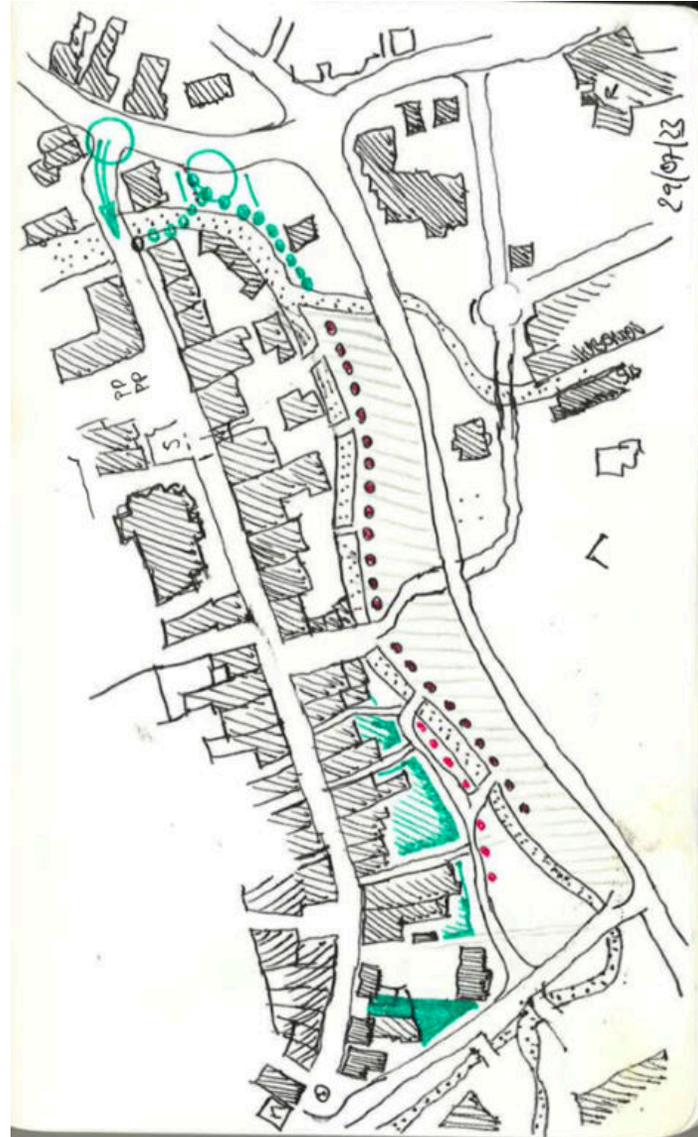
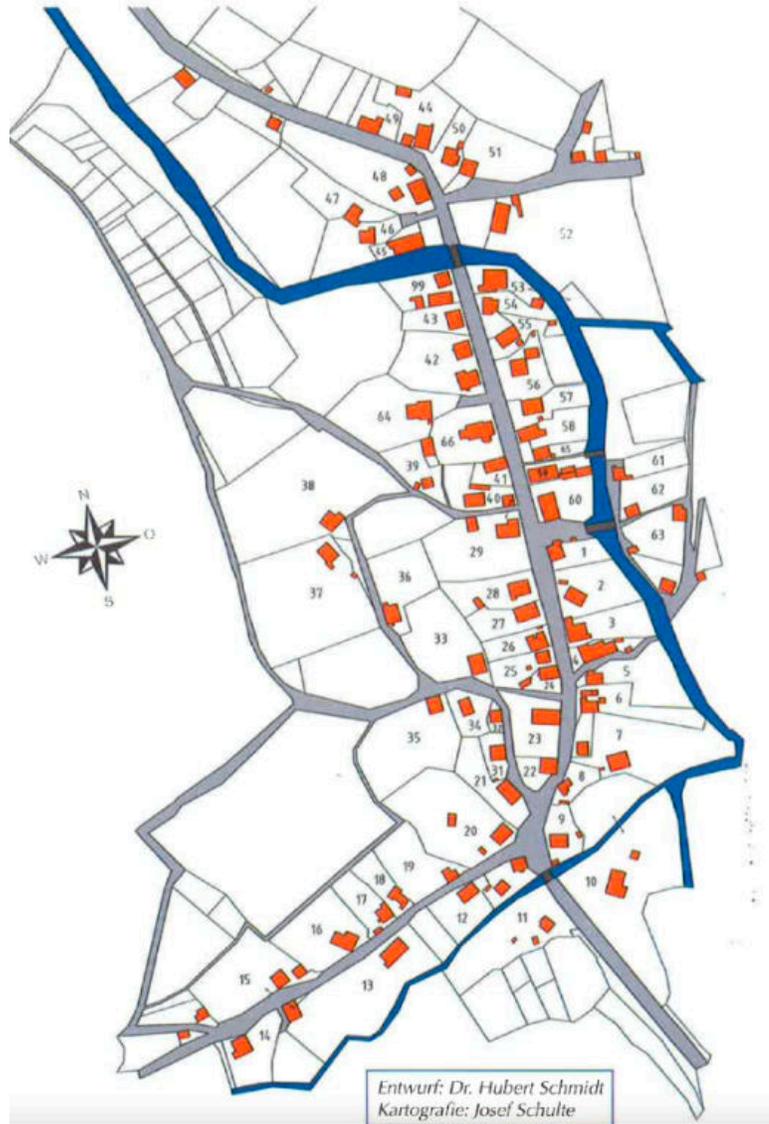


STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungphase ARCHITEKTURBÜRO

# ENTWICKLUNG VERSTEHEN / PROBLEME ERKENNEN



ENTWICKLUNG VERSTEHEN / PROBLEME ERKENNEN

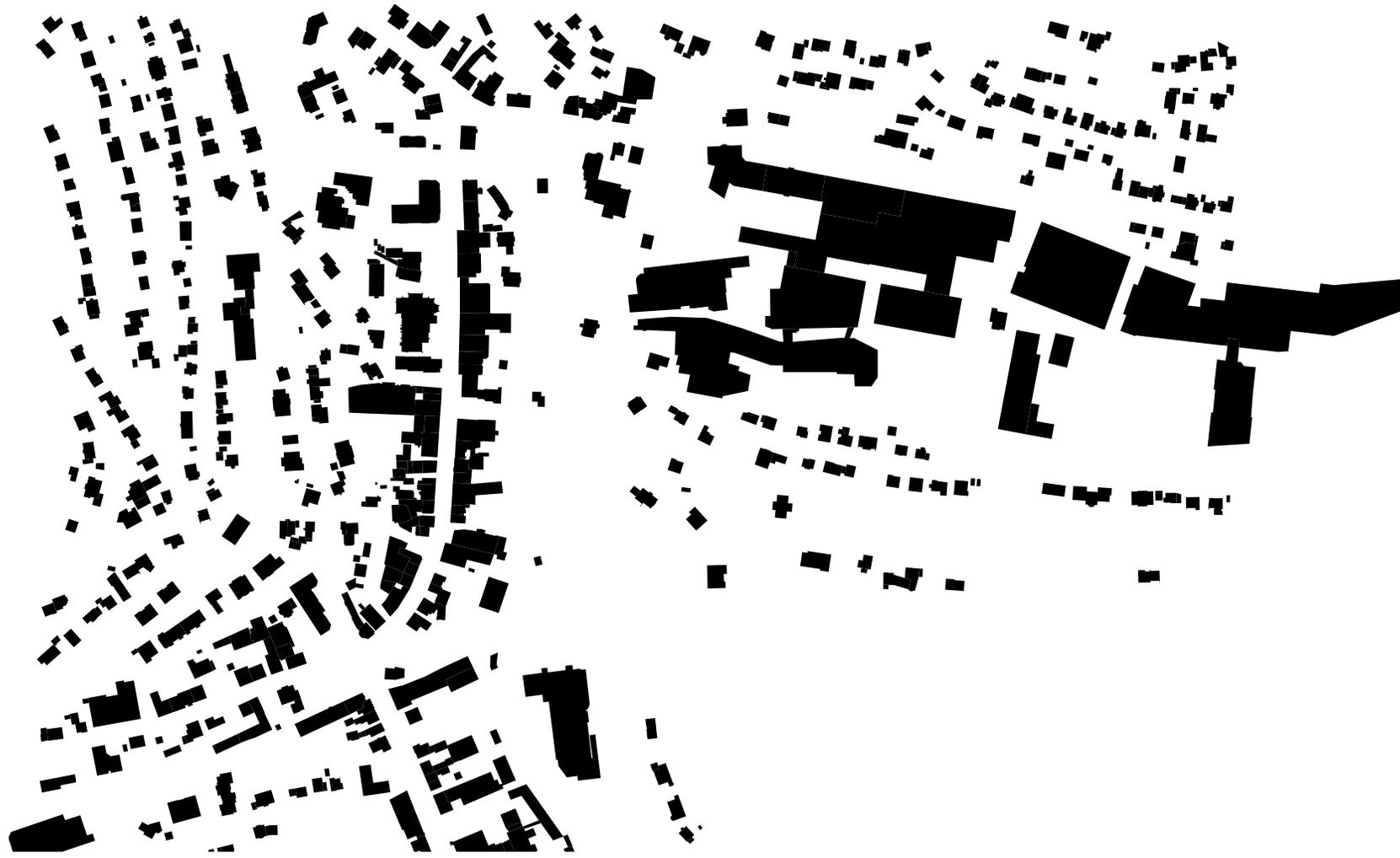


STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphase ARCHITEKTURBÜRO

ENTWICKLUNG VERSTEHEN / PROBLEME ERKENNEN



STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphaseARCHITEKTURBÜRO

## ENTWICKLUNG RECHERCHIEREN

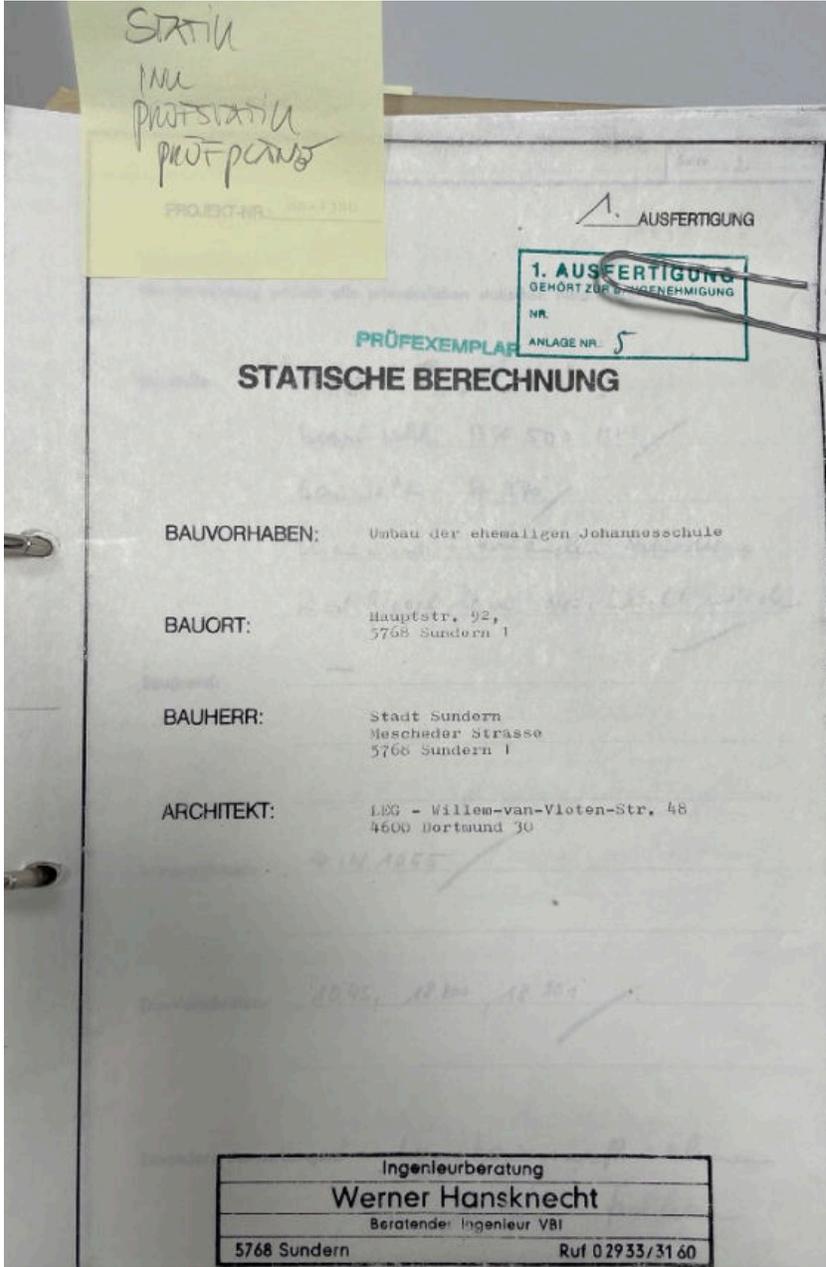


STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphase ARCHITEKTURBÜRO





# ENTWICKLUNG VERSTEHEN





STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

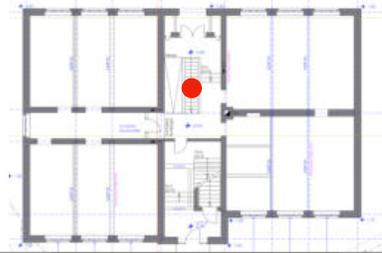
leistungsphase ARCHITEKTURBÜRO



STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphase ARCHITEKTURBÜRO

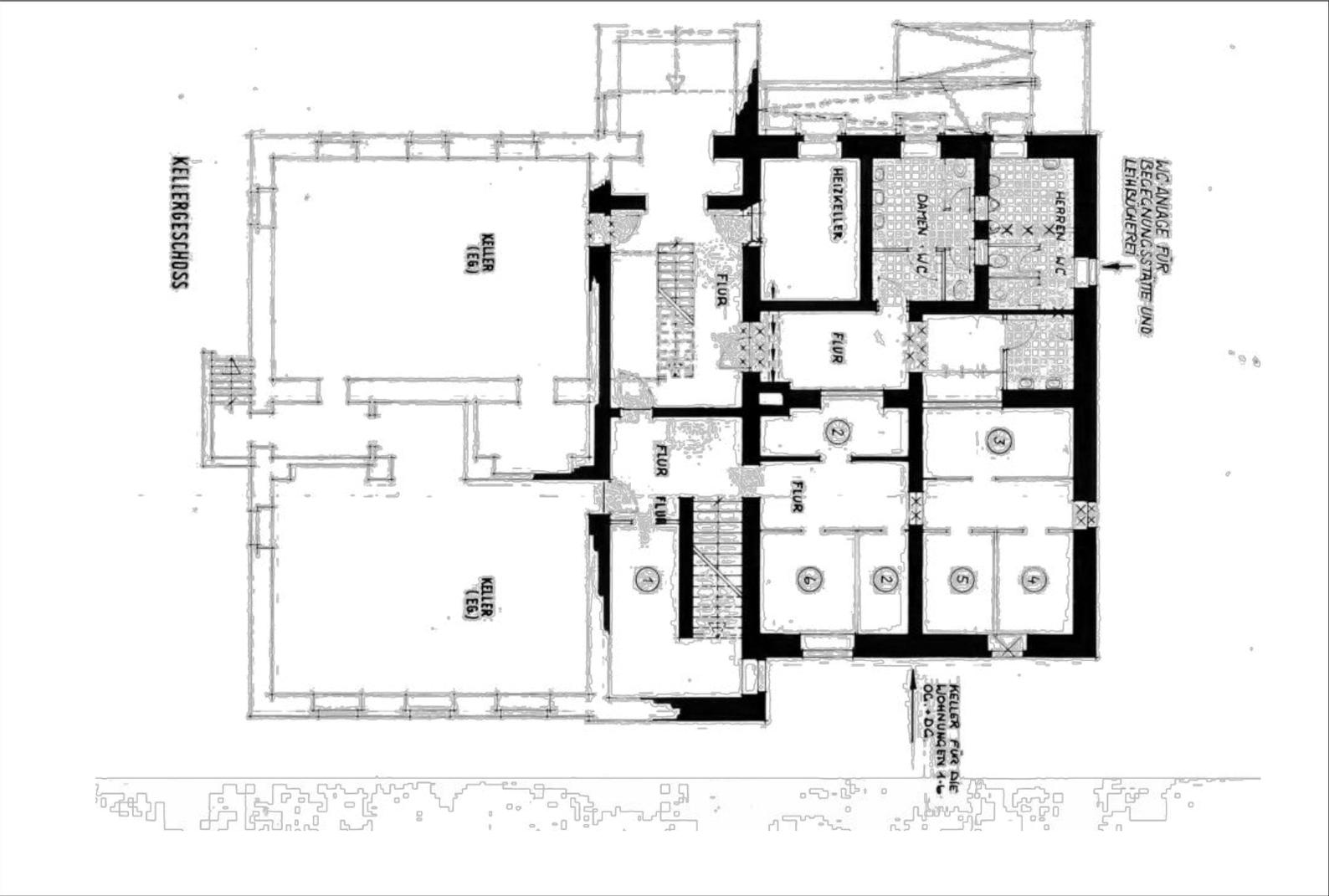
<b>P2309</b> <b>Sundern - Haus für Kultur und Begegnung</b>	
Adresse: Franz-Josef-Tigges-Platz 1, 59846 Sundern	
Geschoss: 0 - Erdgeschoss	
Raumnummer: R.001	
Nutzung: Flur	
Datum: 22.08.2023	
Erstellt von: A.K.	
<b>Boden</b>	
Konstruktion: Stahlbeton	
Bekleidung: PVC - Noppenbelag	
<b>Decke</b>	
Konstruktion: Stahlbeton auf Stahlträgern	
Bekleidung: OWA - Rasterdecke	
<b>Wand</b>	
Konstruktion: Mauerwerk	
Bekleidung: Strukturputz - Weiß	
Vorsatzschalung	
Sockel: Holzsockelleiste - Weiß	
<b>Türen</b>	
Anzahl: 4	
Material: Holz, Metall	
Rahmen: Umfassung, Block, Türanlage	
<b>Fenster</b>	
Anzahl: 0	
Material:	
Rahmen:	
Sonnenschutz	
<b>ELT</b>	
Schalter:	
Steckdosen:	
Bedienelemente:	
Beleuchtung:	
Bodentank:	
Netzwerk:	
Weiteres:	
<b>HLS</b>	
Heizkörper:	

WAND - 1

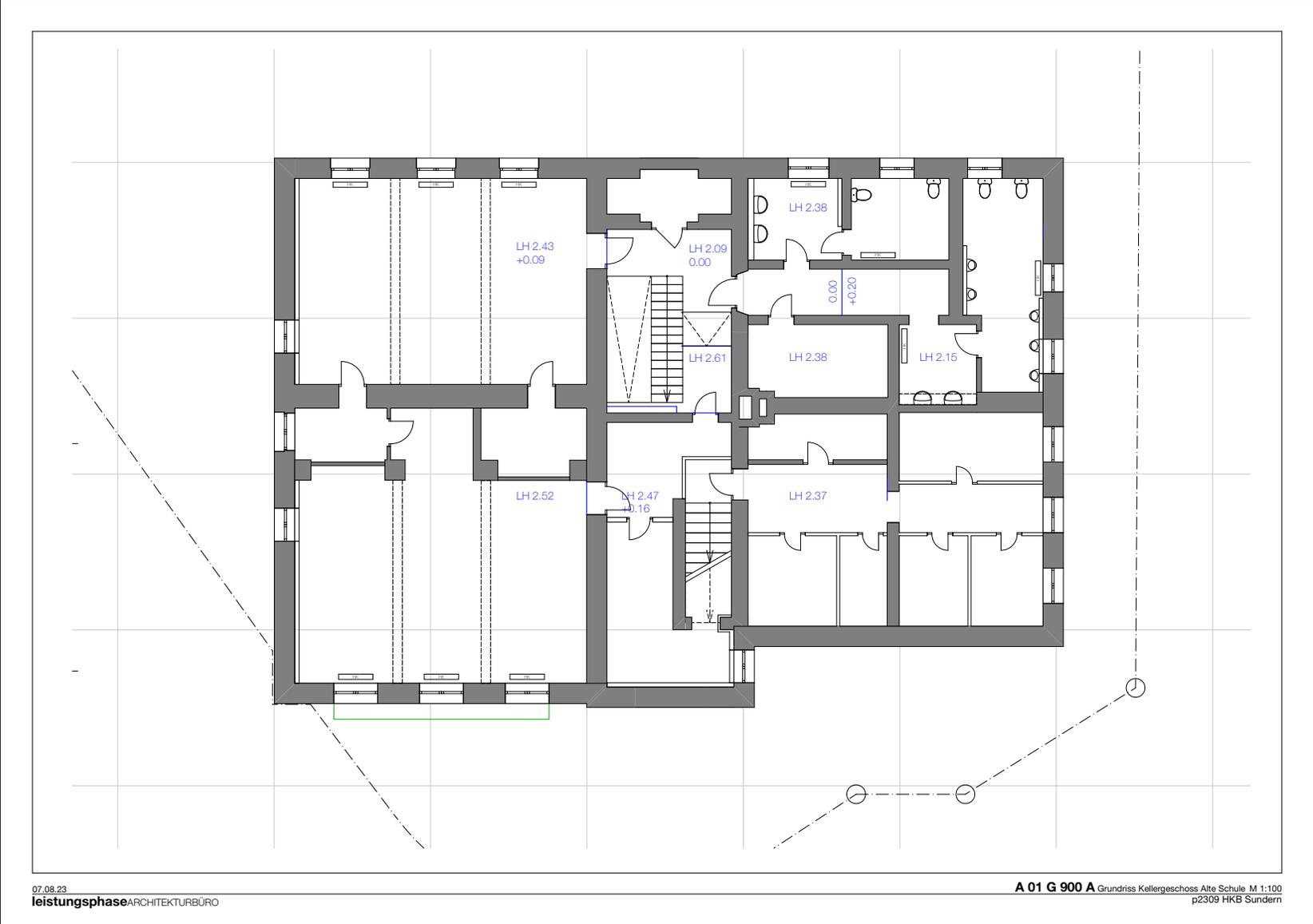
WAND - 2

WAND - 3

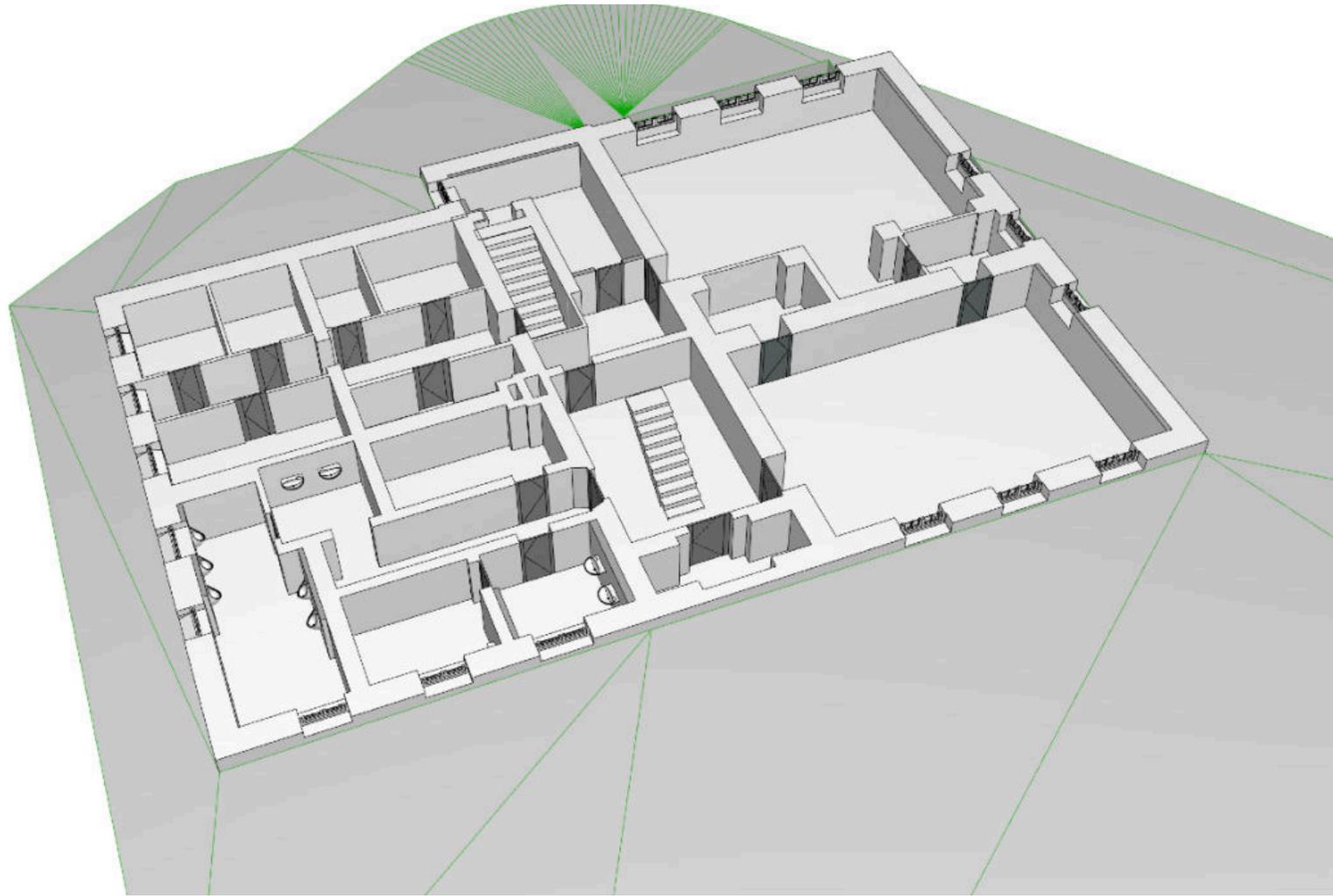
# BESTAND ÜBERPRÜFEN



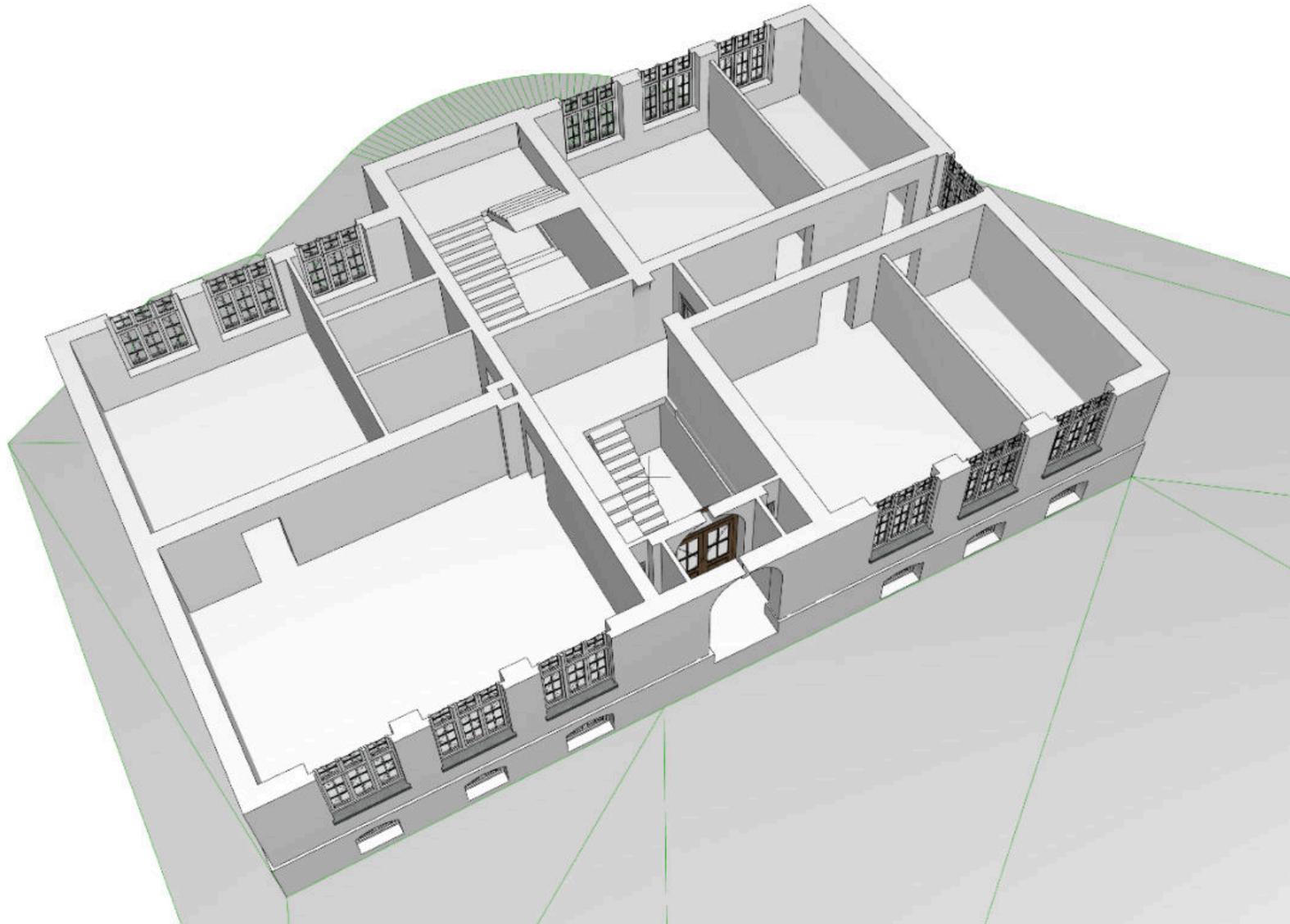
# BESTANDSPLÄNE ERSTELLEN



## BESTANDSMODELLE ERSTELLEN



# PLANUNGSGRUNDLAGE ERSTELLEN



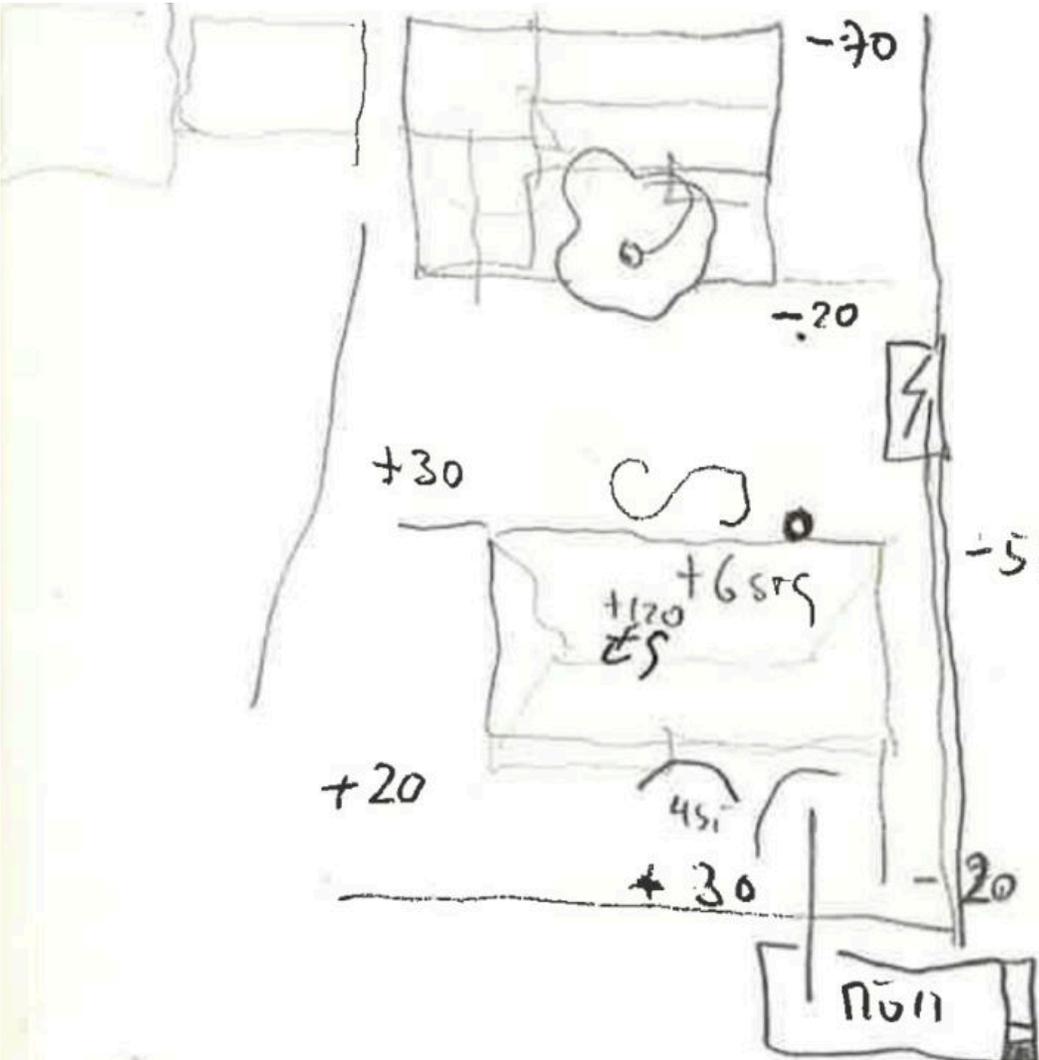
STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungphase ARCHITEKTURBÜRO



BESTANDSINFORMATIONEN - AUSSENANLAGEN / HÖHENENTWICKLUNG - FEHLEN



## HAUPTSTRASSE 86 / 86a

- Sanierungsbedarf
- historisches Gebäude jedoch stark überfrort
- Anbau - ungeeignete Geschosshöhen für Gebäudeanschluss Neubau

—> Substanzerkundung Fachplaner

## SCHULE - Modernisierung

- Spitzboden - Nutzung (Brandschutz - Fluchtwege)
- Erschließung Kellergeschoss heute im Hauptzugang vom Platz
- Untergeschoss - reduzierte Raumqualität
- Untergeschoss - Feuchte
- Vorne & Hinten - Seitenwechsel bzw. 2 Hauptfassade - Erschliessung

—> Substanzerkundung Fachplaner

PLATZ

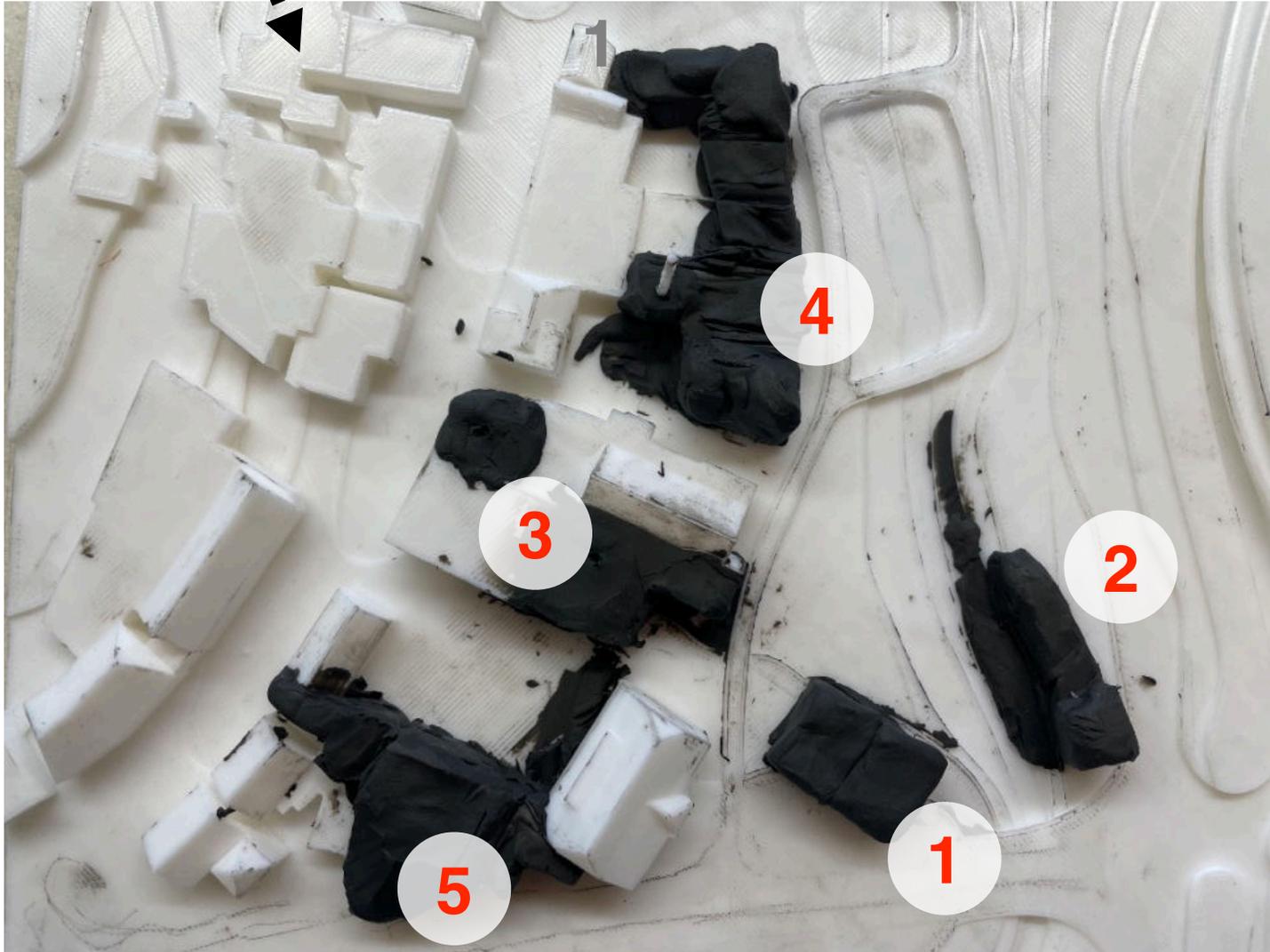
Alte Linde  
Angrenzende Wohnbebauung

—> Höhenprofil

ARBEITSSTAND

# STÄDTEBAULICHER ANSATZ

# UMGEBUNG



(1) Potentieller Standort Gastronomie  
- Umsetzung idealerweise mit (3)

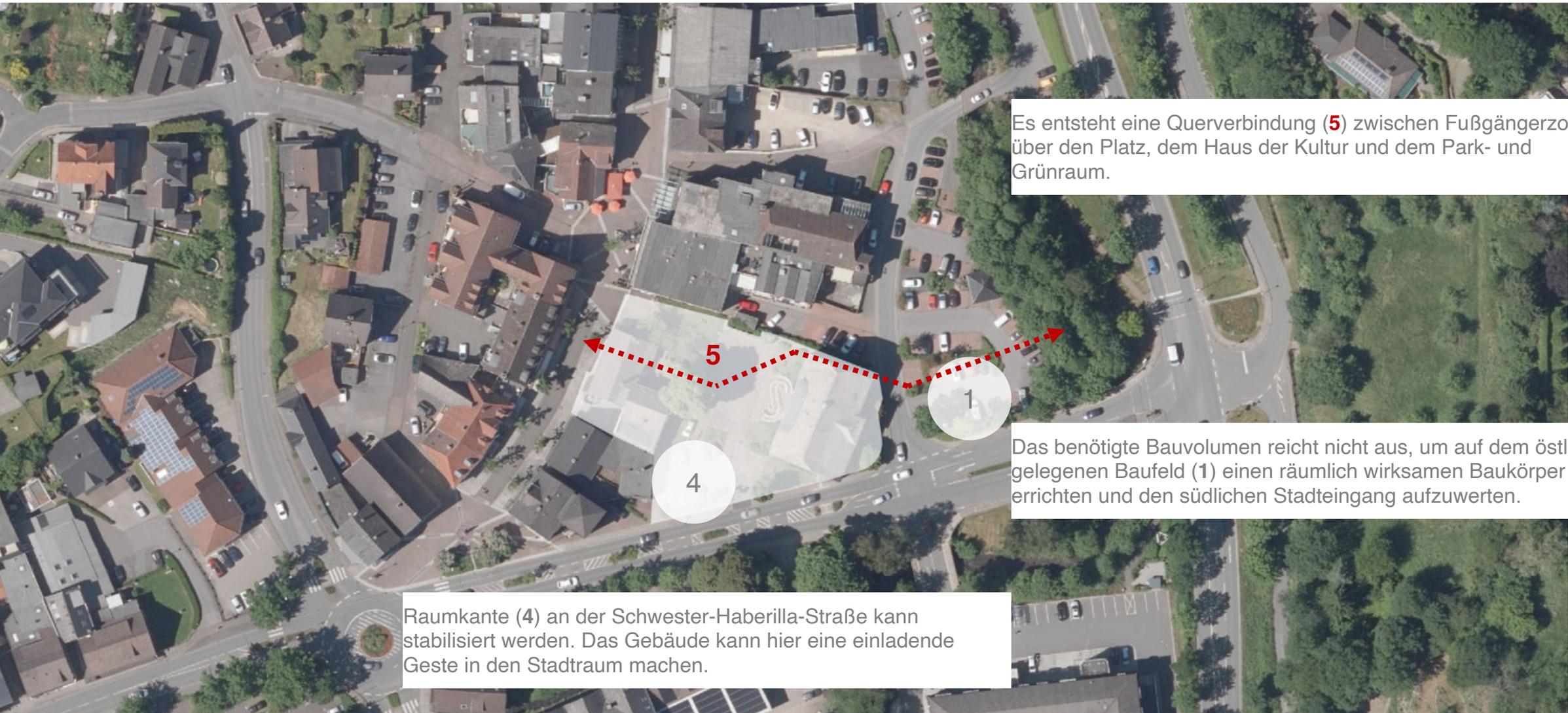
(2) Potentieller Standort Gastronomie  
- gut sichtbar an der Strasse  
- direkt im Grünraum am Wasser

(3) Wohnbebauung im Hinterhof  
- Fehlende Platzkante  
- „störende“ Nutzung

(4) Rückseite  
- mit der „neuen“ Verkehrsführung haben die Ansichten gewechselt  
- Raumreparatur ist notwendig

(5) Rückseite  
- mit der „neuen“ Verkehrsführung haben die Ansichten gewechselt  
- Raumreparatur ist notwendig

## Herangehensweise Aufgabenstellung | Qualitäts-, Planungs- und Bauüberwachung Grundsatzüberlegungen zur Umsetzung – Variante C



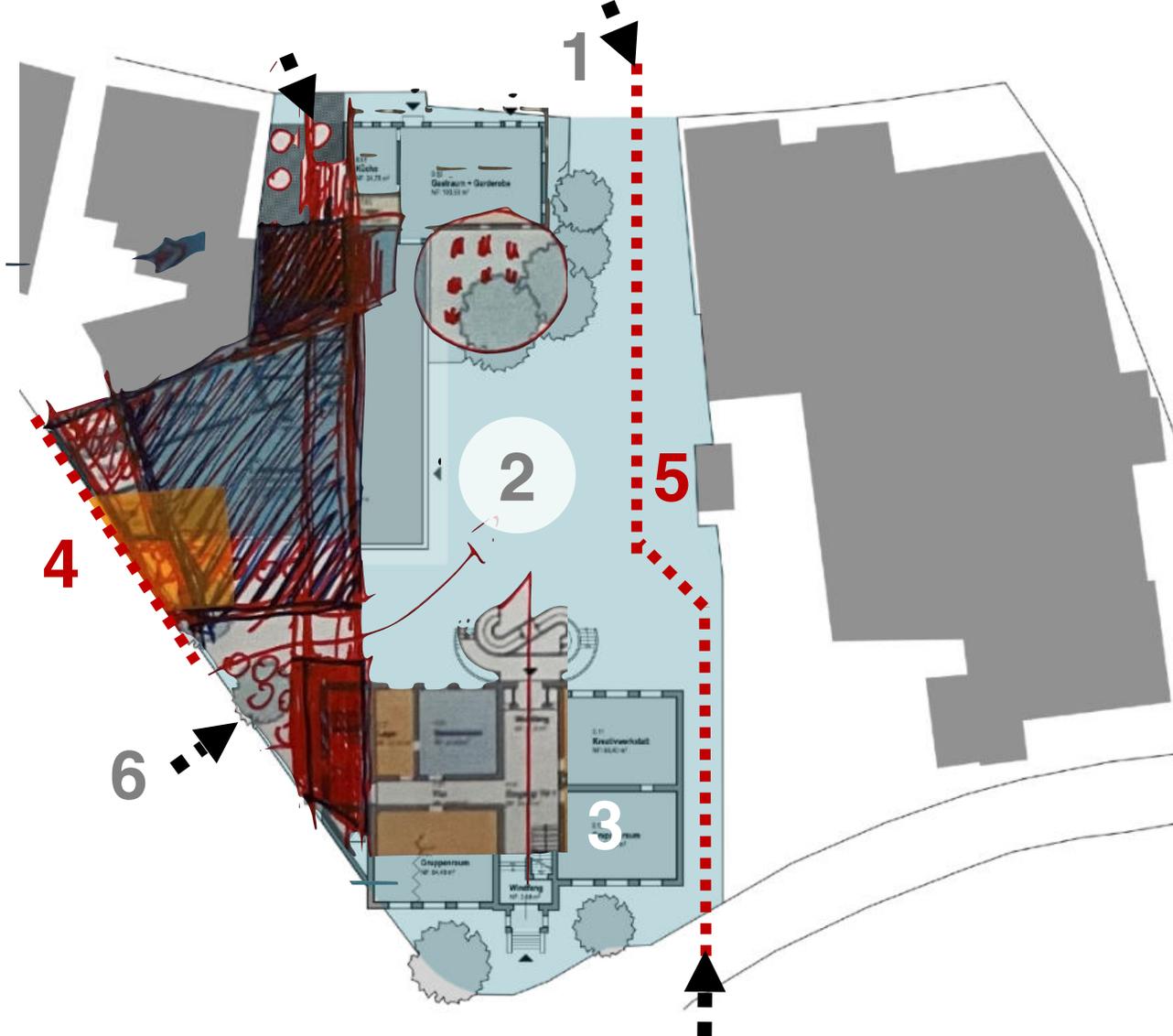
Es entsteht eine Querverbindung (5) zwischen Fußgängerzone, über den Platz, dem Haus der Kultur und dem Park- und Grünraum.

Das benötigte Bauvolumen reicht nicht aus, um auf dem östlich gelegenen Baufeld (1) einen räumlich wirksamen Baukörper zu errichten und den südlichen Stadteingang aufzuwerten.

Raumkante (4) an der Schwester-Haberilla-Straße kann stabilisiert werden. Das Gebäude kann hier eine einladende Geste in den Stadtraum machen.

# Herangehensweise Aufgabenstellung | Qualitäts-, Planungs- und Bauüberwachung

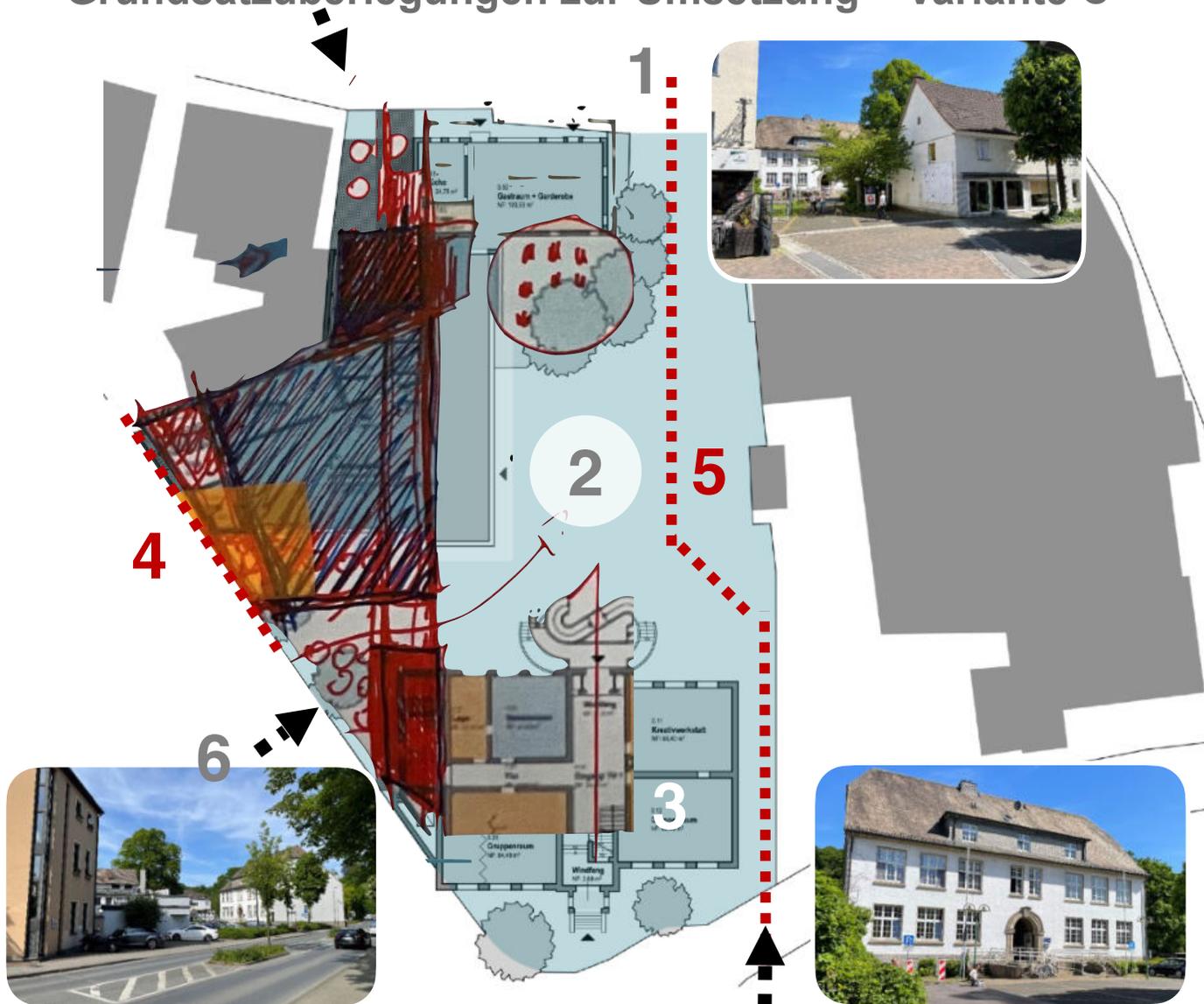
## Grundsatzüberlegungen zur Umsetzung – Variante C



- (1) Anbindung an die Fußgängerzone zur Stärkung der Akteure
- (2) Räumliche Einfassung des Franz-Josef-Tiggles-Platzes (Platzkanten stärken)  
Verglichen mit der Vorstudie: Freistellen des Schulgebäudes
- (3) Historisches Gebäude „alte Johannesschule“ als identitätsstiftendes Gebäude aufwerten
- (4) Raumkante zur Schwester-Haberilla-Straße stabilisieren sowie die Präsenz und Sichtbarkeit zur Straße formulieren.  
Stichwort „Schaufenster“: Sichtbarkeit der Akteure im Stadtraum nutzen
- (5) Querverbindung für Fußgänger zwischen Fußgängerzone und Grünraum
- (6) Gebäudevolumen „schleifen“, ggf. Verzicht auf das zusätzliche Treppenhaus am historischen Schulgebäude und Zugang zum FJT-Platz

# Herangehensweise Aufgabenstellung | Qualitäts-, Planungs- und Bauüberwachung

## Grundsatzüberlegungen zur Umsetzung – Variante C



- (1) Anbindung an die Fußgängerzone zur Stärkung der Akteure
- (2) Räumliche Einfassung des Franz-Josef-Tiggles-Platzes (Platzkanten stärken)  
Verglichen mit der Vorstudie: Freistellen des Schulgebäudes
- (3) Historisches Gebäude „alte Johannesschule“ als identitätsstiftendes Gebäude aufwerten
- (4) Raumkante zur Schwester-Haberilla-Straße stabilisieren sowie die Präsenz und Sichtbarkeit zur Straße formulieren. Stichwort „Schaufenster“: Sichtbarkeit der Akteure im Stadtraum nutzen
- (5) Querverbindung für Fußgänger zwischen Fußgängerzone und Grünraum
- (6) Gebäudevolumen „schleifen“, ggf. Verzicht auf das zusätzliche Treppenhaus am historischen Schulgebäude und Zugang zum FJT-Platz

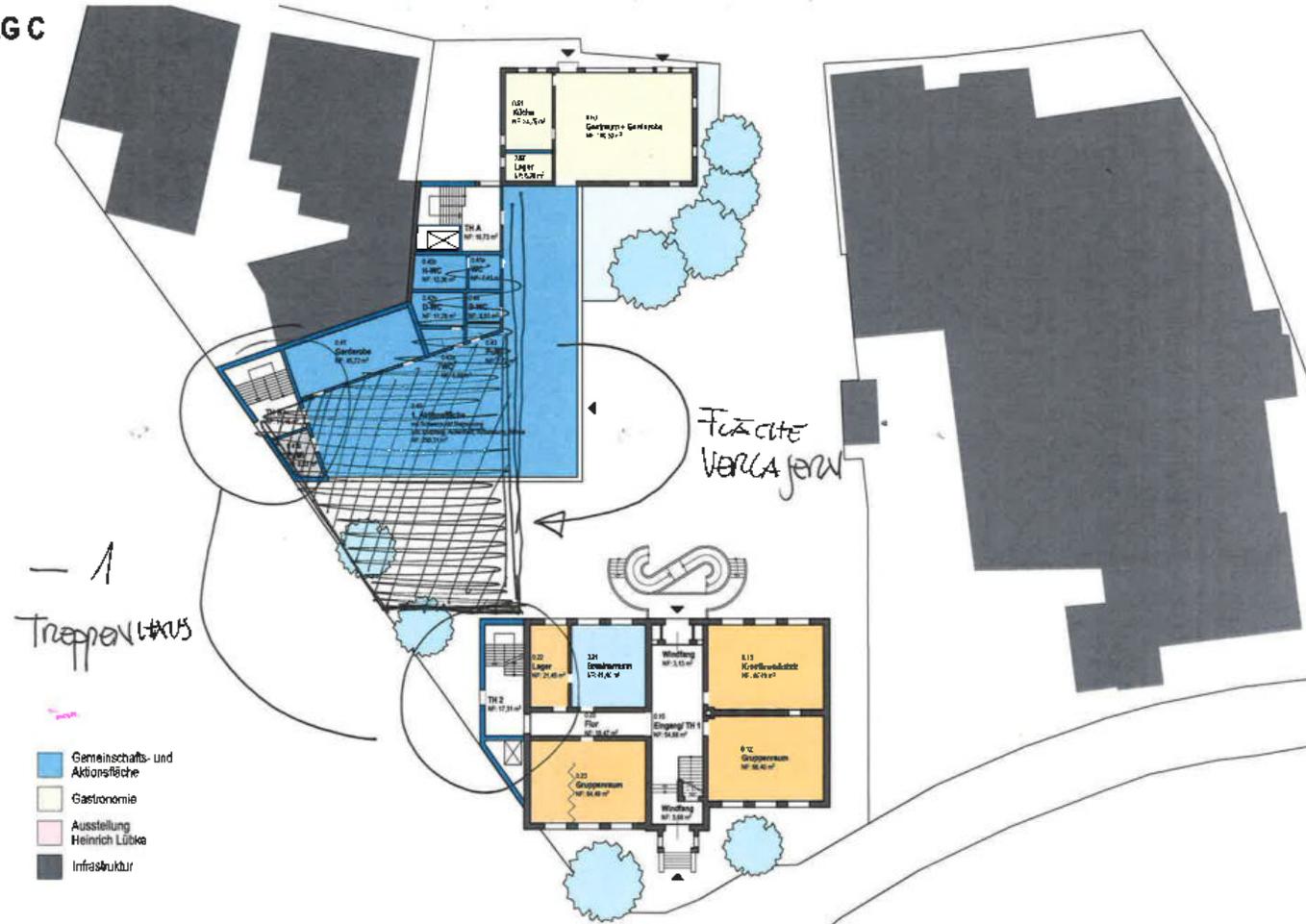
# STRUKTURELLER VERBESSERUNGSANSATZ - VORSTUDIE

HAUS FÜR KULTUR UND BEGEGNUNG SUNDERN

STANDORT 2: ALTE JOHANNESSCHULE



VORSCHLAG C



Legende: Nutzung Neu

- Verwaltung
- VHS
- Kreativräume
- Musikschule
- Gemeinschafts- und Aktionsfläche
- Gastronomie
- Ausstellung Heinrich Lübke
- Infrastruktur

GR-EG Nutzung Neu  
M 1:300

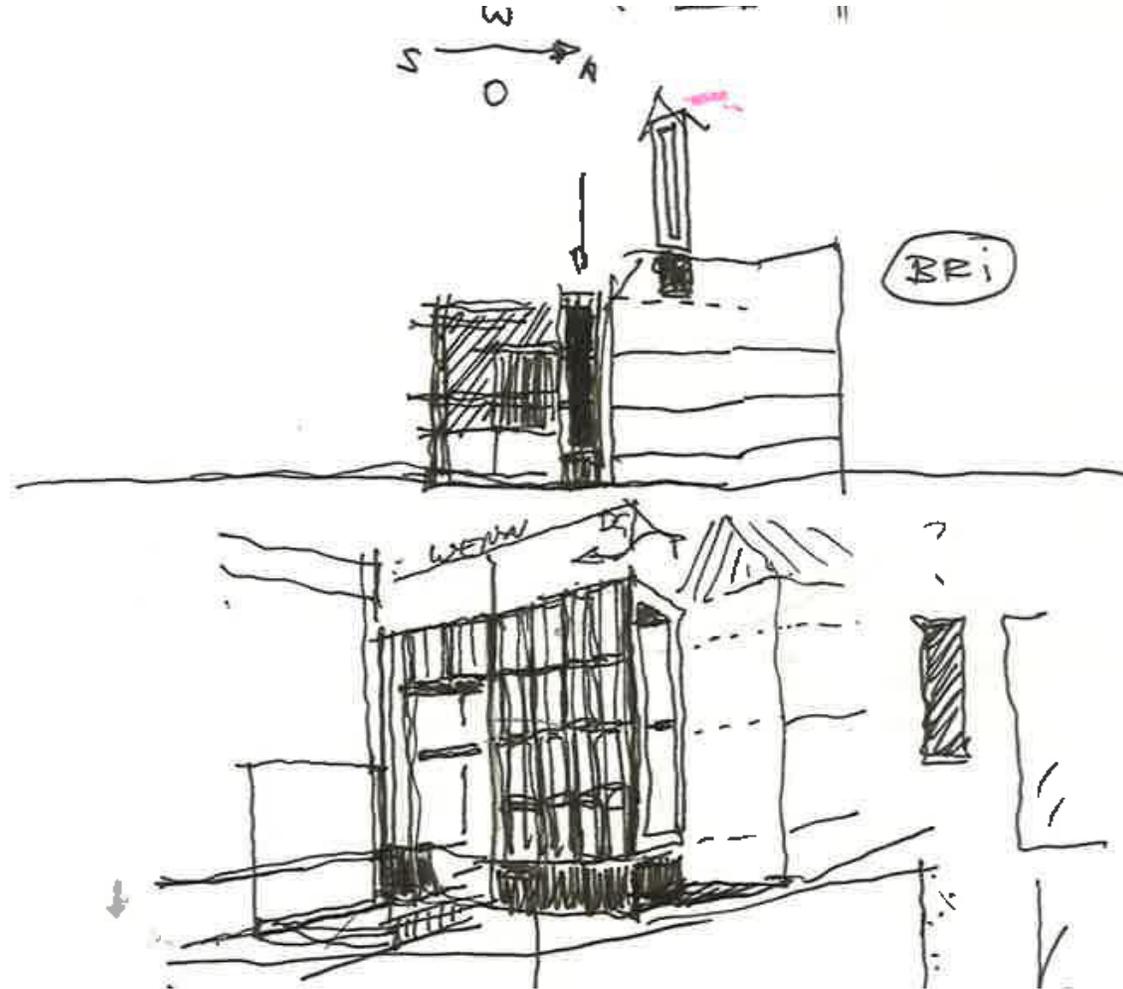
# VOLUMEN - SÜDEN



# VOLUMEN - SÜDEN



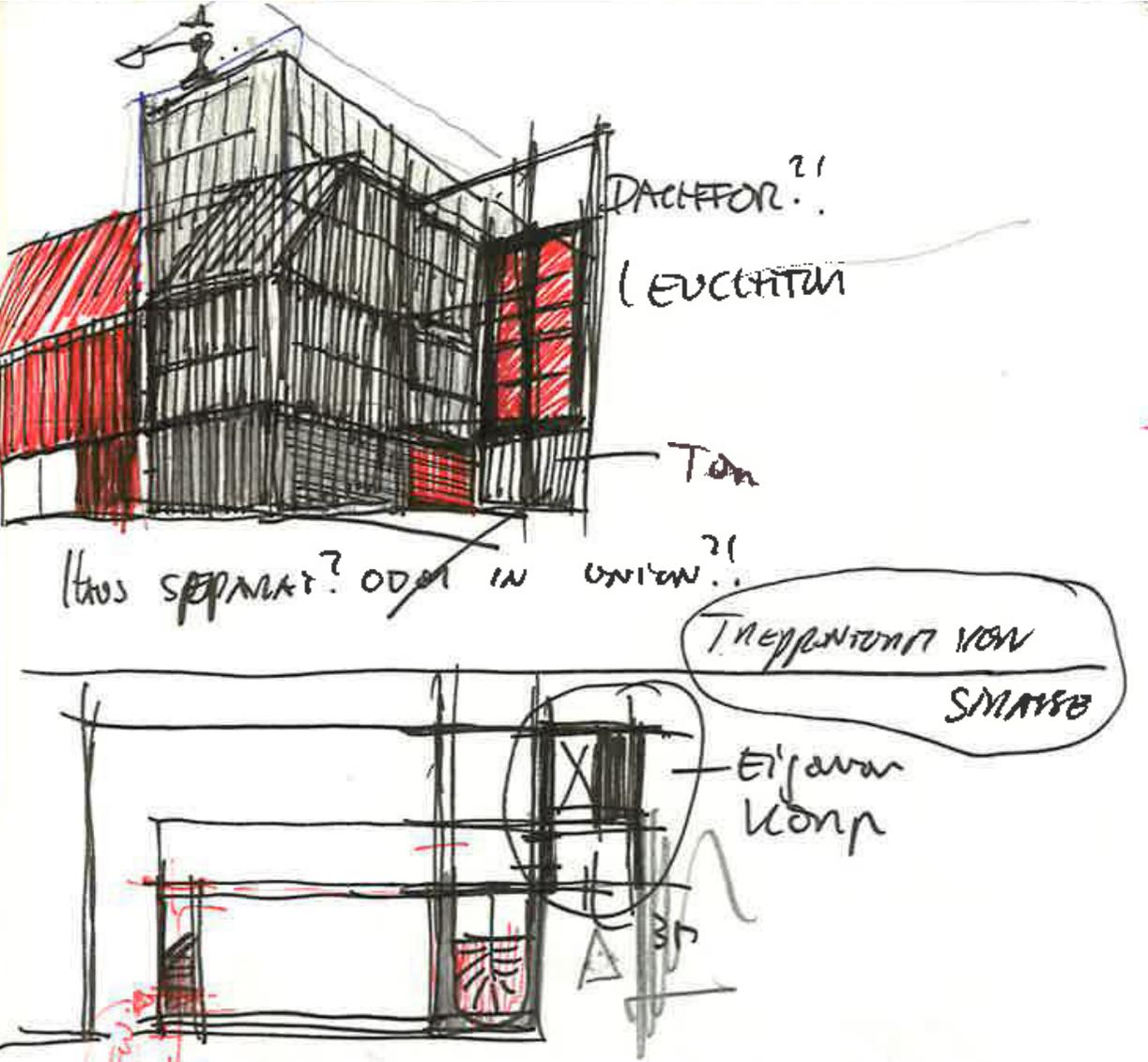
# ZUGANG SÜDEN / GELENKBAUWERK



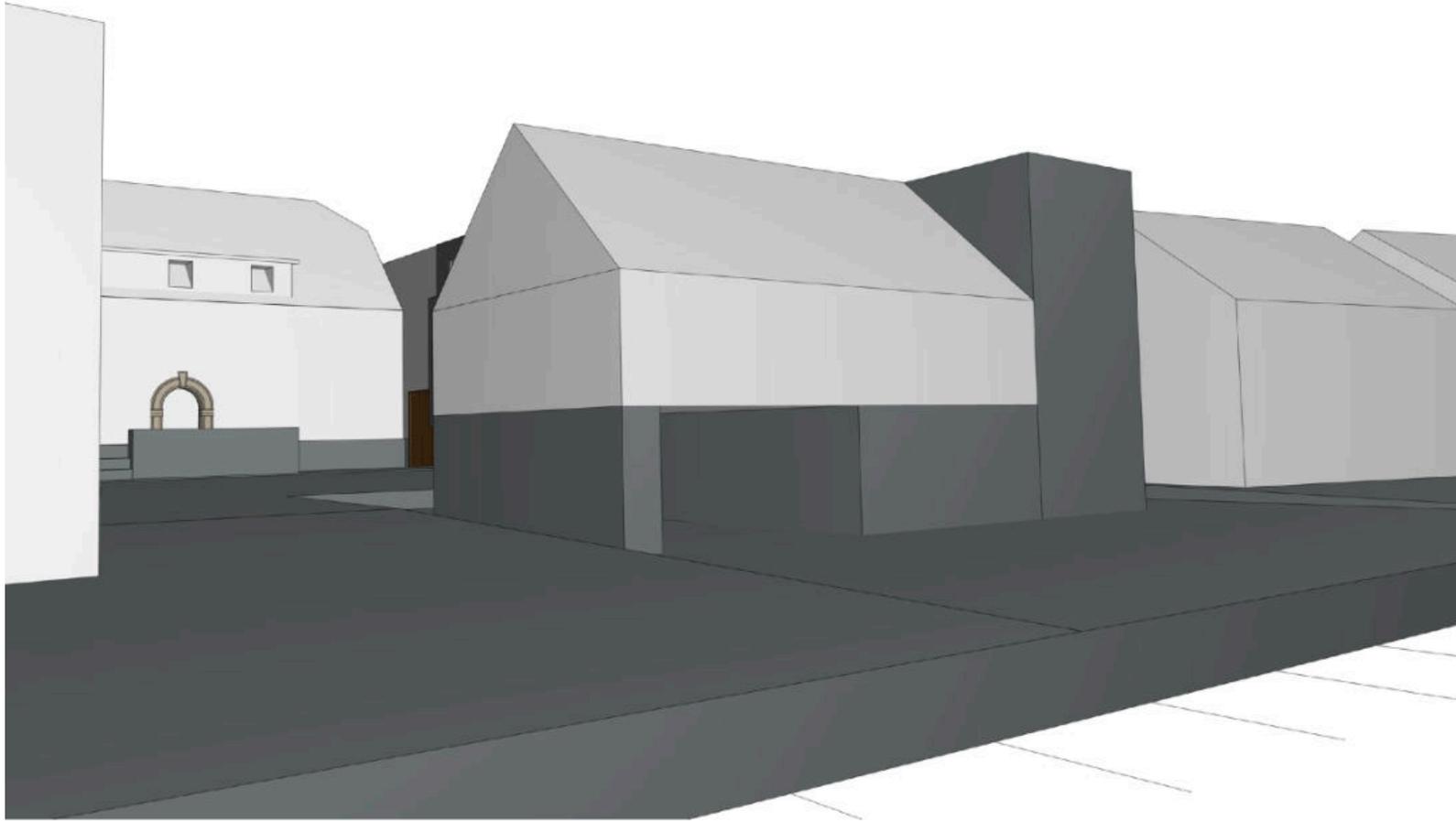
# ZUGANG SÜDEN / GELENKBAUWERK



FUSSGÄNGERZONE



# FUSSGÄNGERZONE

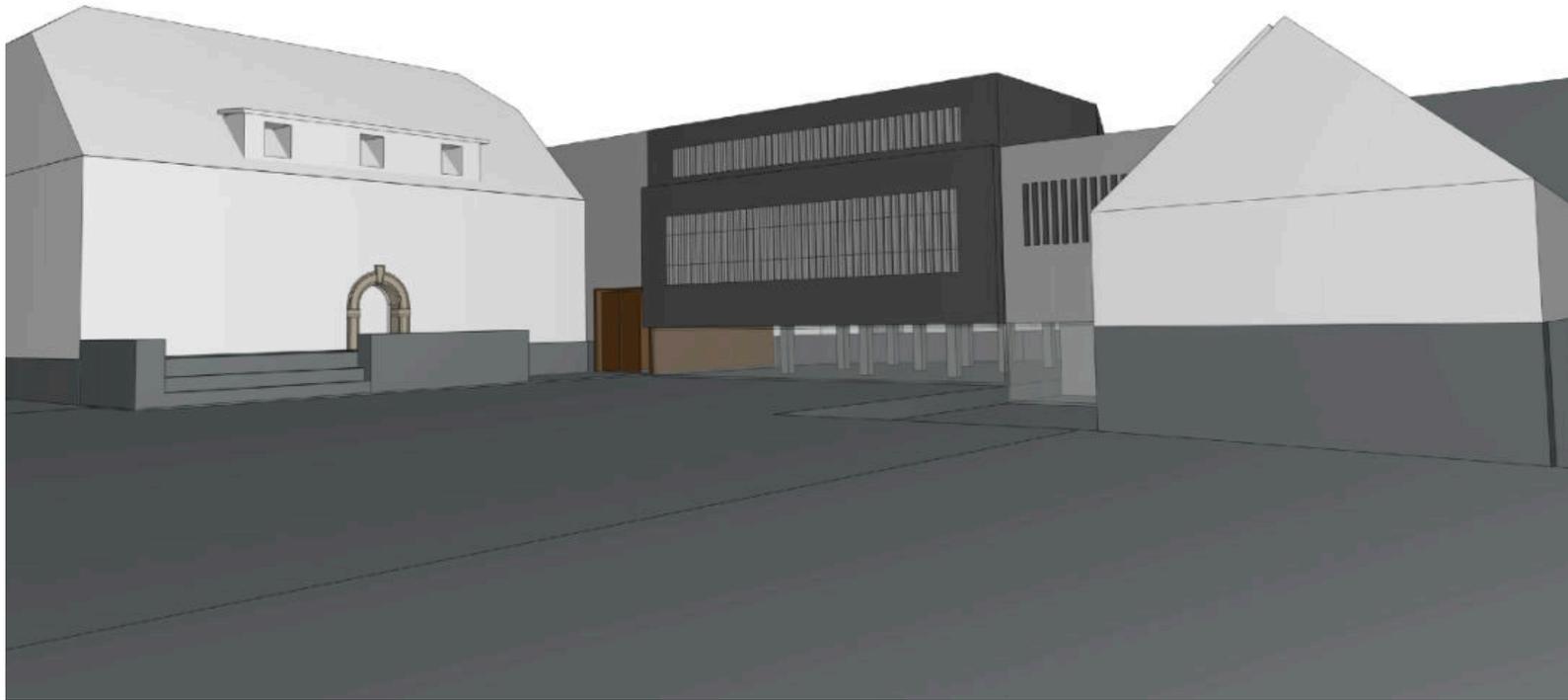


STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphaseARCHITEKTURBÜRO

PLATZ



STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphaseARCHITEKTURBÜRO

# ORGANISATIONSPRINZIP

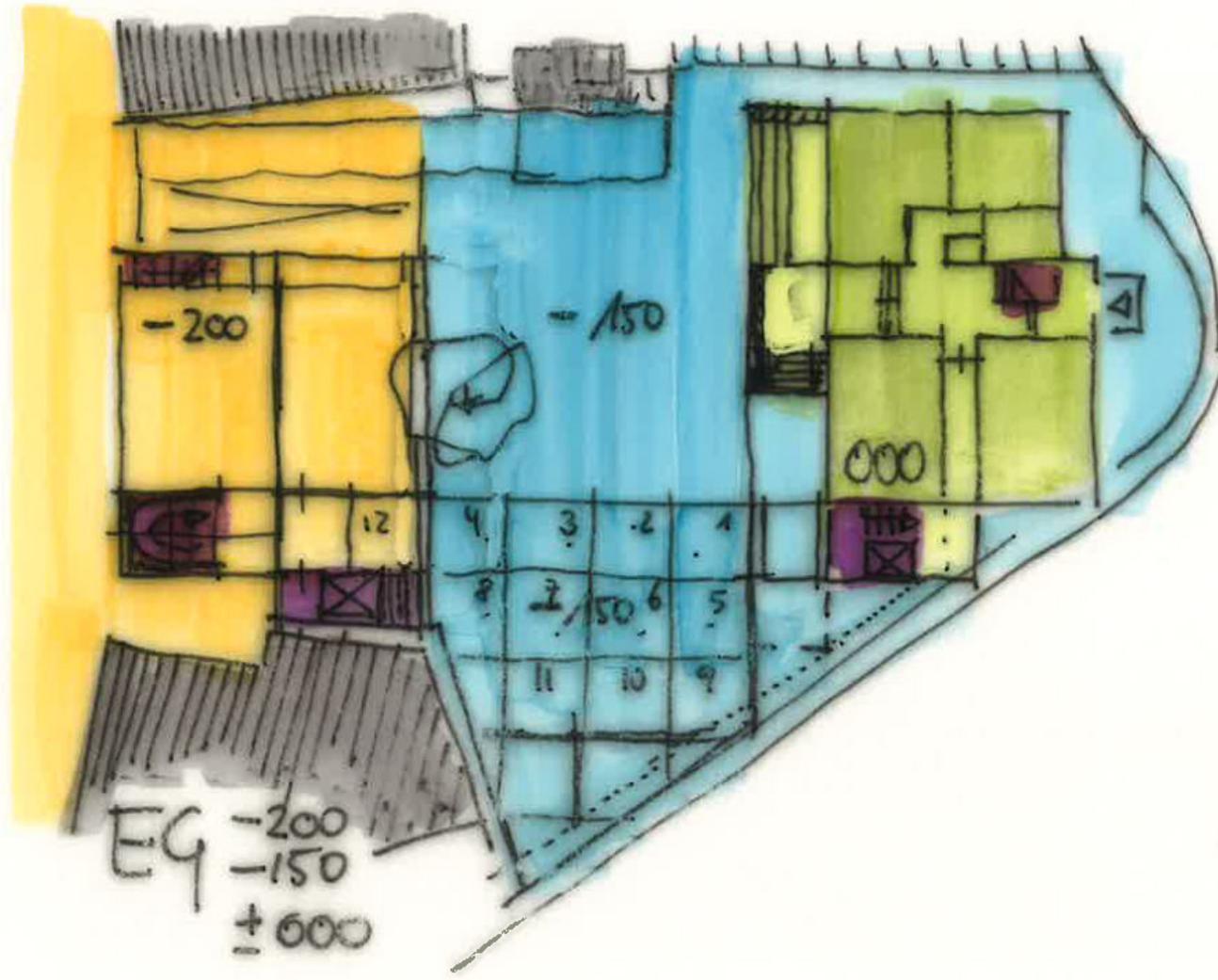
# NIVEAUS - INNEN UND AUSSEN

VARIANTE -150



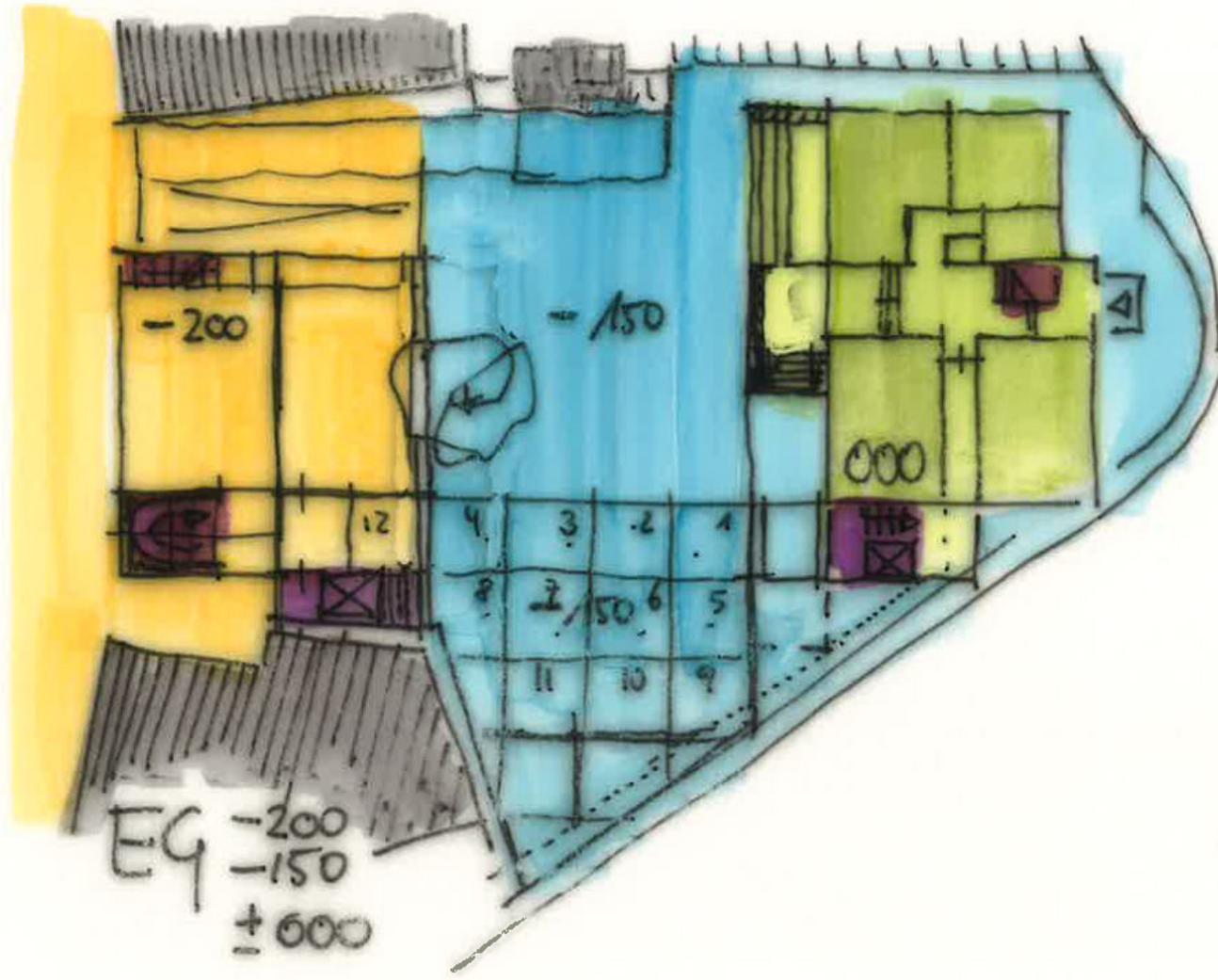
VARIANTE -150. - ERDGESCHOSS

STRASSE BZW. PLATZ UND JEWEILIGE AKTIONSFLÄCHE NIVEAUGLEICH



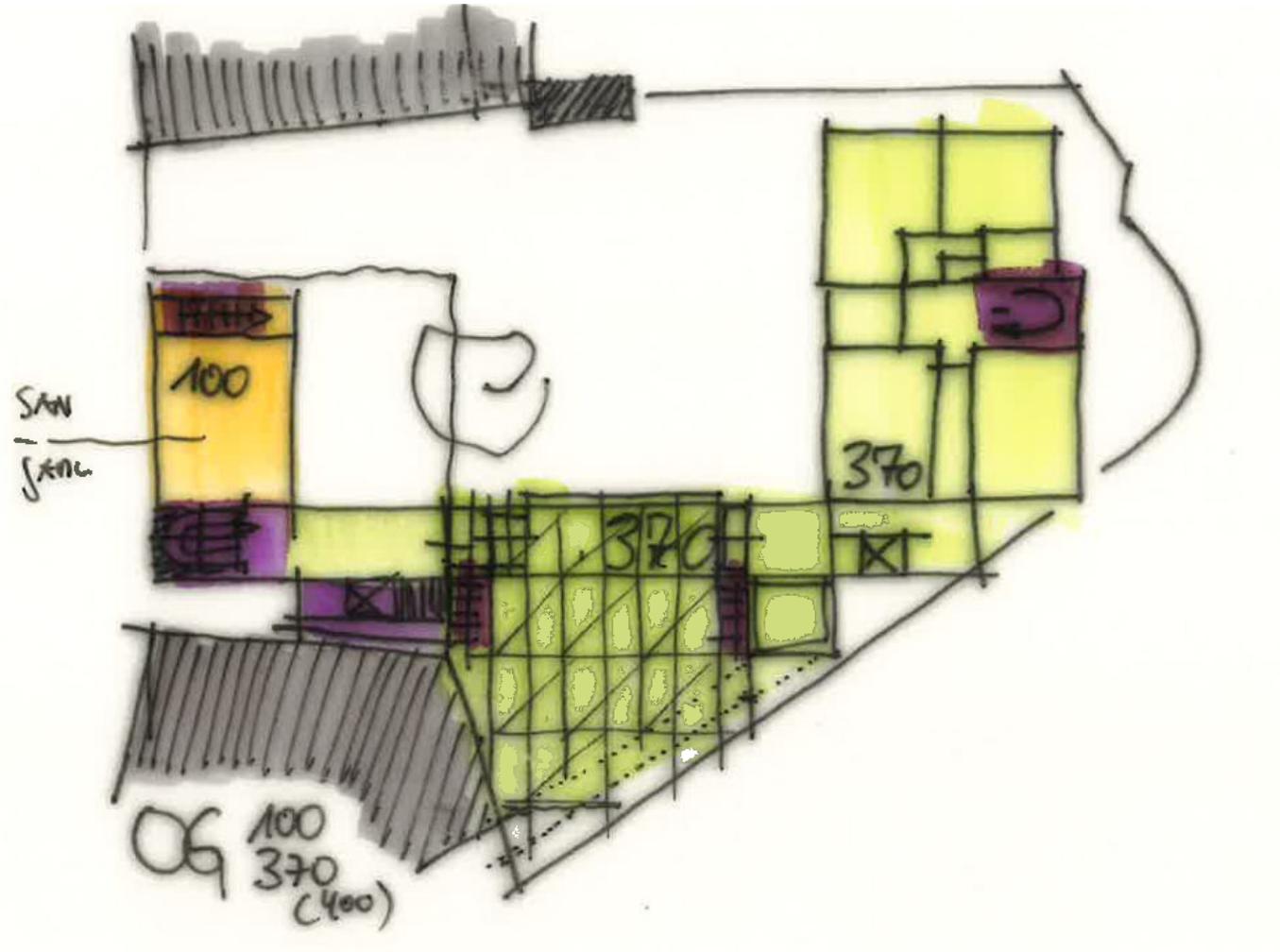
VARIANTE -150. - ERDGESCHOSS

STRASSE BZW. PLATZ UND JEWEILIGE AKTIONSFLÄCHE NIVEAUGLEICH



VARIANTE 380 - OBERGESCHOSS

OG DER SCHULE UND AKTIONSFLÄCHE IM NEUBAU SIND EBENENGLEICH  
ZWISCHENGESCHOSS - SANITÄR FÜR AKTIONSFLÄCHEN IM EG UND OG



# VARIANTE 760 - DACHGECHOSS

EINE AKTIONSFLÄCHE IM DACHGESCHOSS - OFFEN BIS IN DEN FIRST  
DIE FLÄCHE KANN VOM AUFZUG AUS GEKREUZT WERDEN?

EINE GALLERIEBRÜCKE MIT BLICK AUF DEN PLATZ DIE AUCH ALS FLUCHTWEG DIENT?



VARIANTE - 270 - KELLERGEHOSS ( KG -450 NICHT VORGESEHEN)

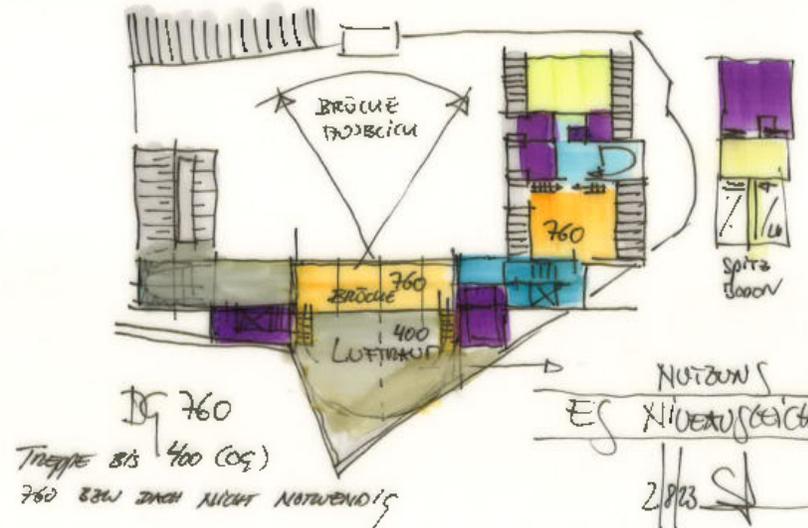
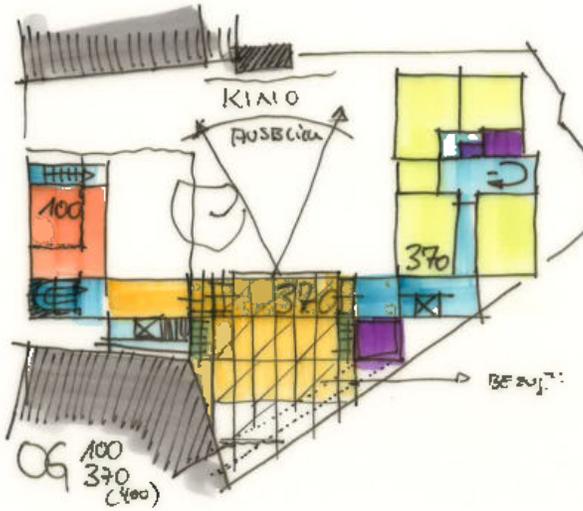
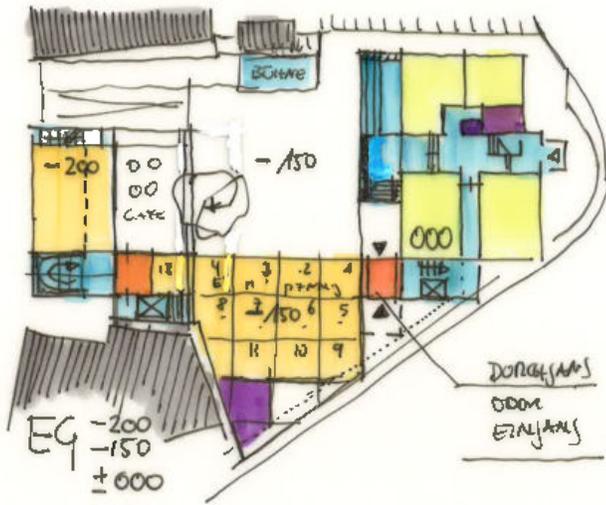
## BEDARF HAUSTECHNIK - OPTION SANITÄR / LAGER



RAUMPROGRAMM

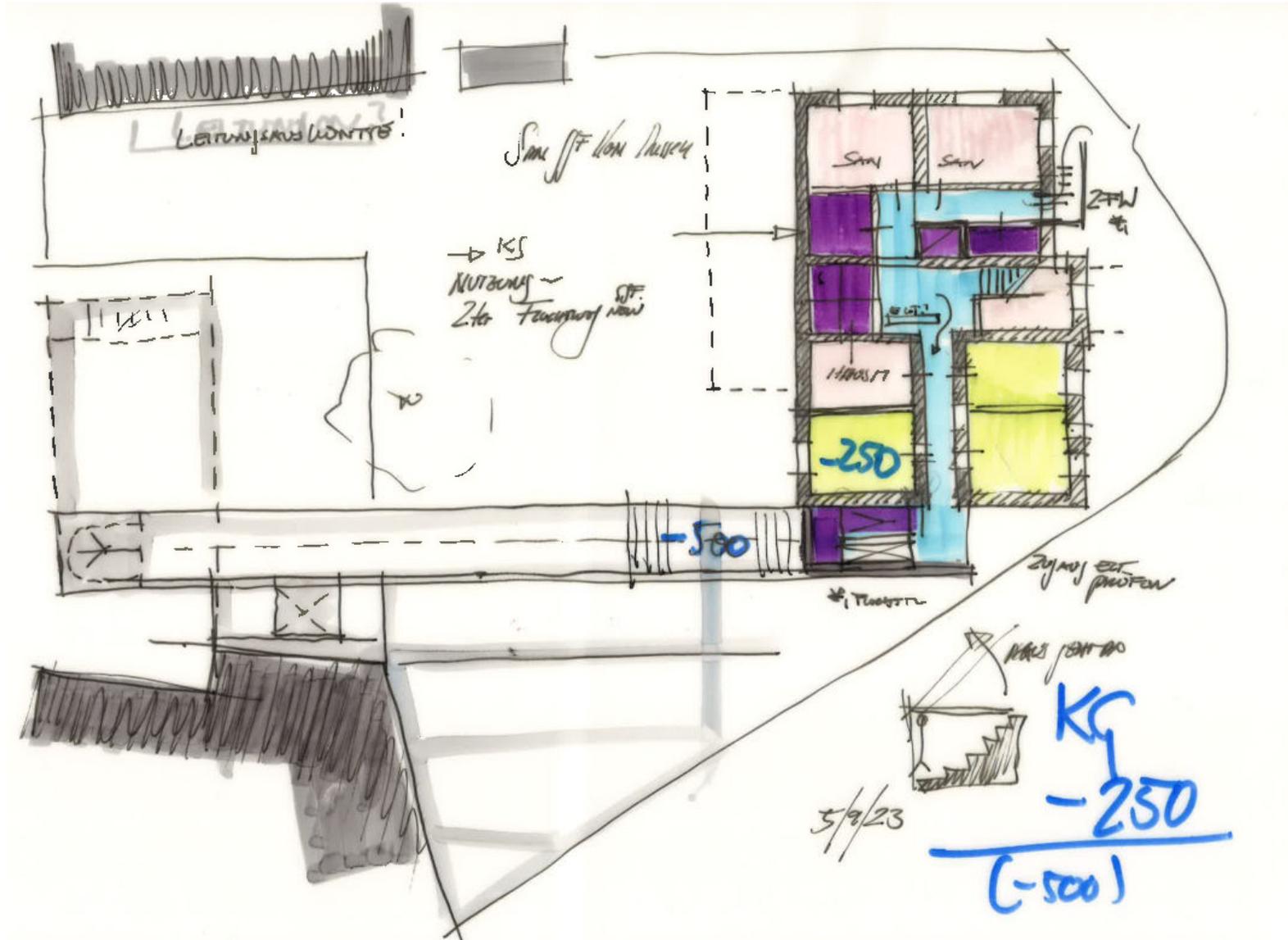
**RAUMPROGRAMM HNF 1.800m<sup>2</sup>**

# NUTZUNGSVERTEILUNG

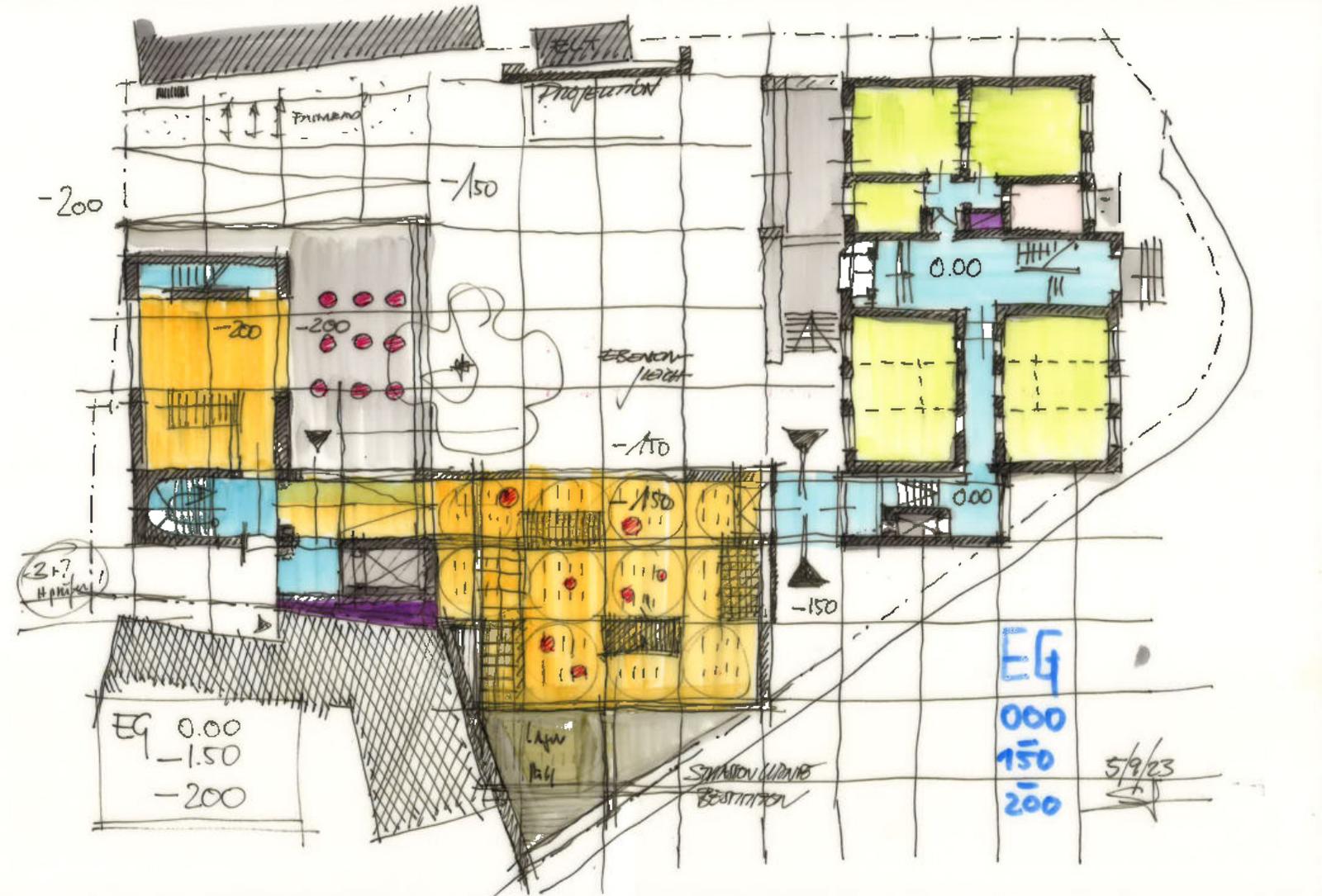


# NUTZUNGSVERTEILUNG

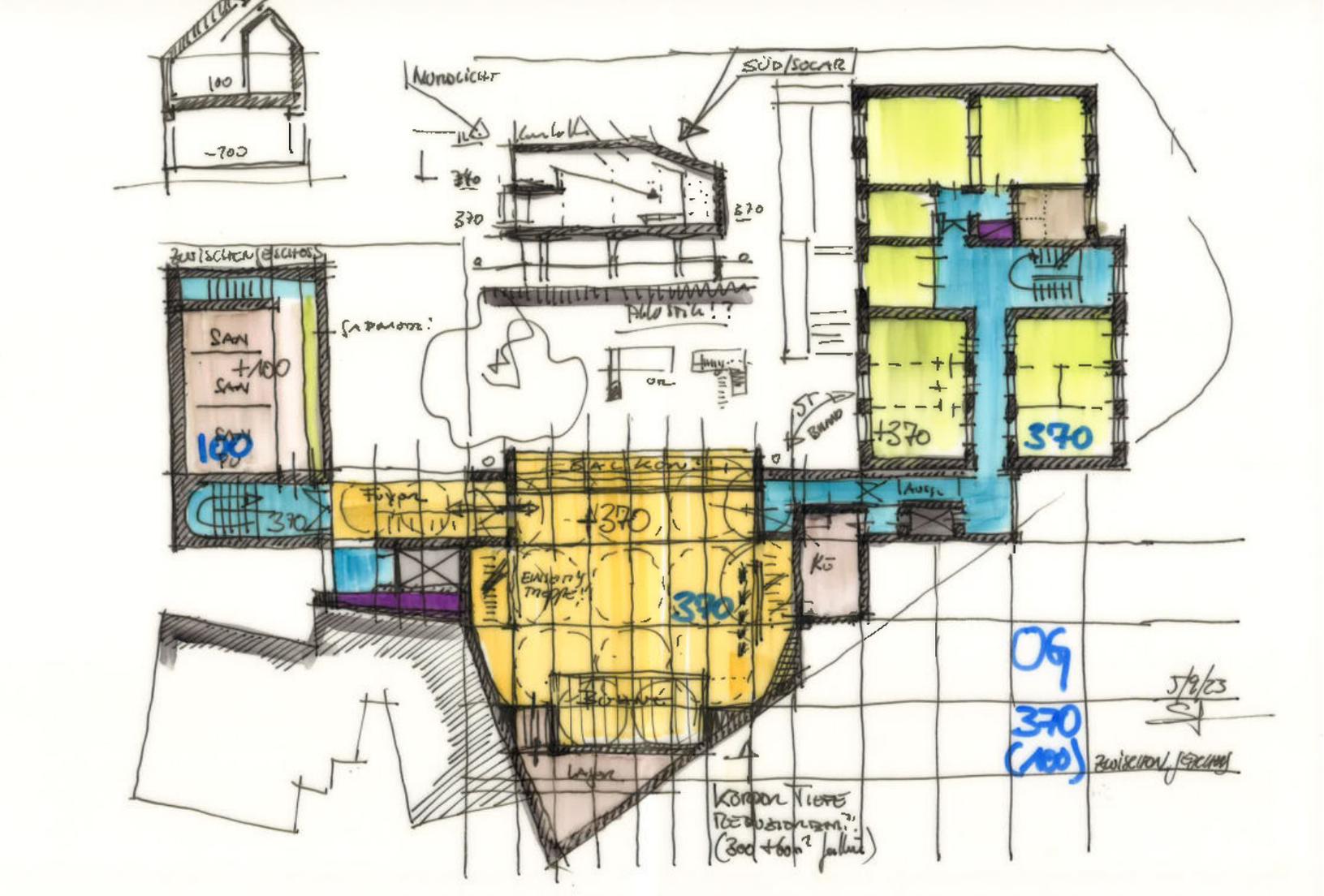
## KG



NUTZUNGSVERTEILUNG  
ERDGESCHOSS



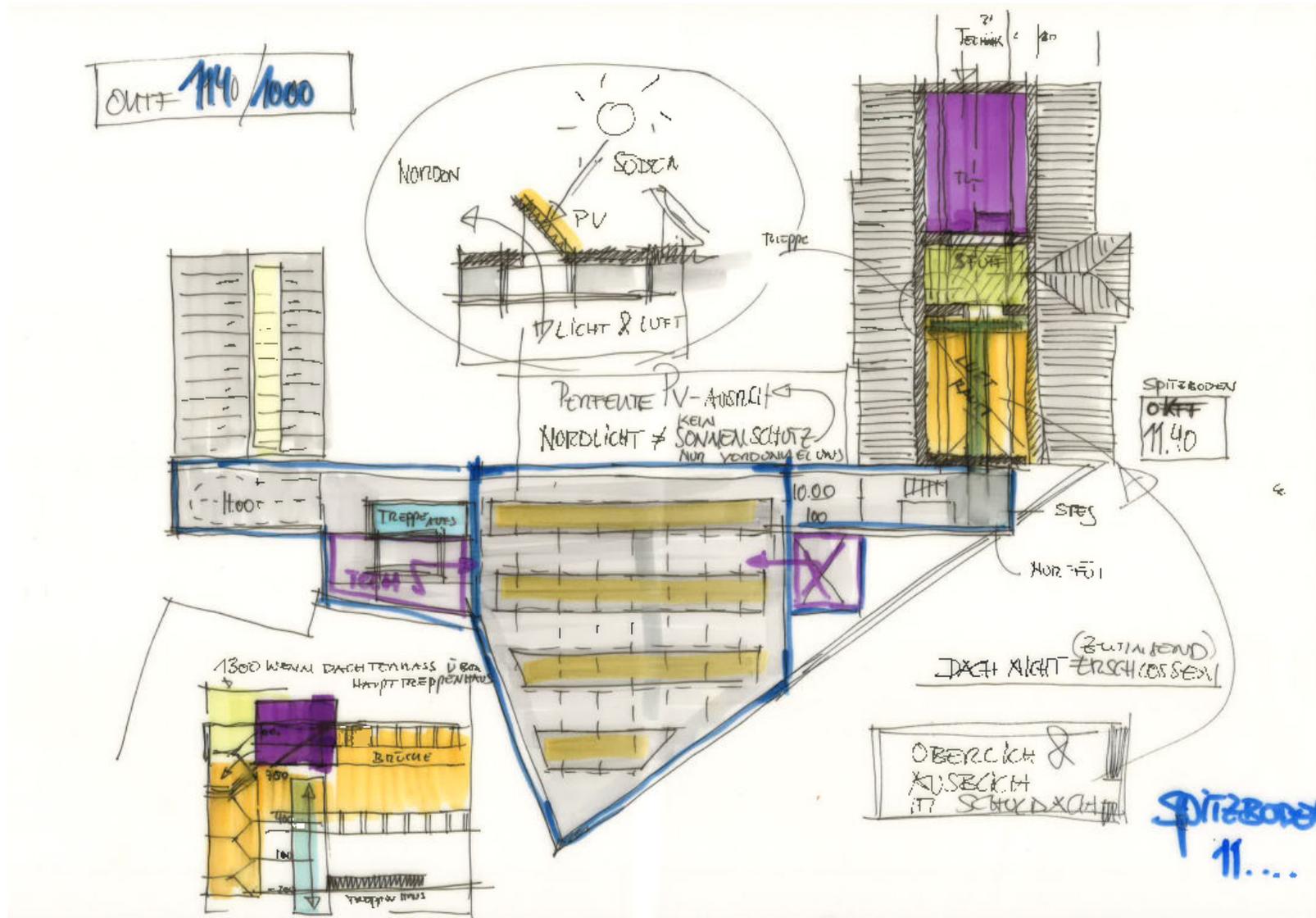
NUTZUNGSVERTEILUNG  
 OBERGESCHOSS



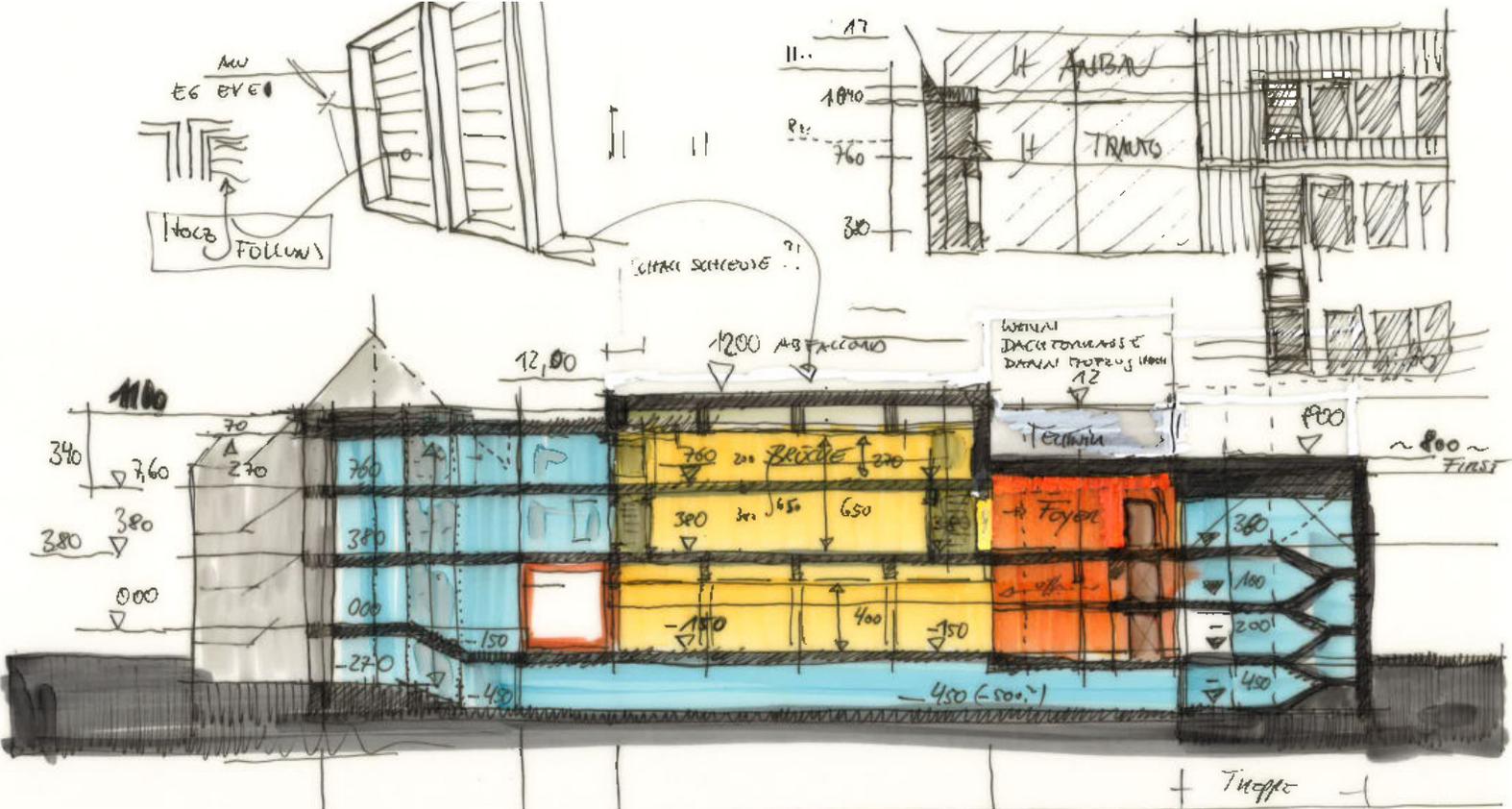


# NUTZUNGSVERTEILUNG

## DACHAUFSICHT / SPITZBODEN



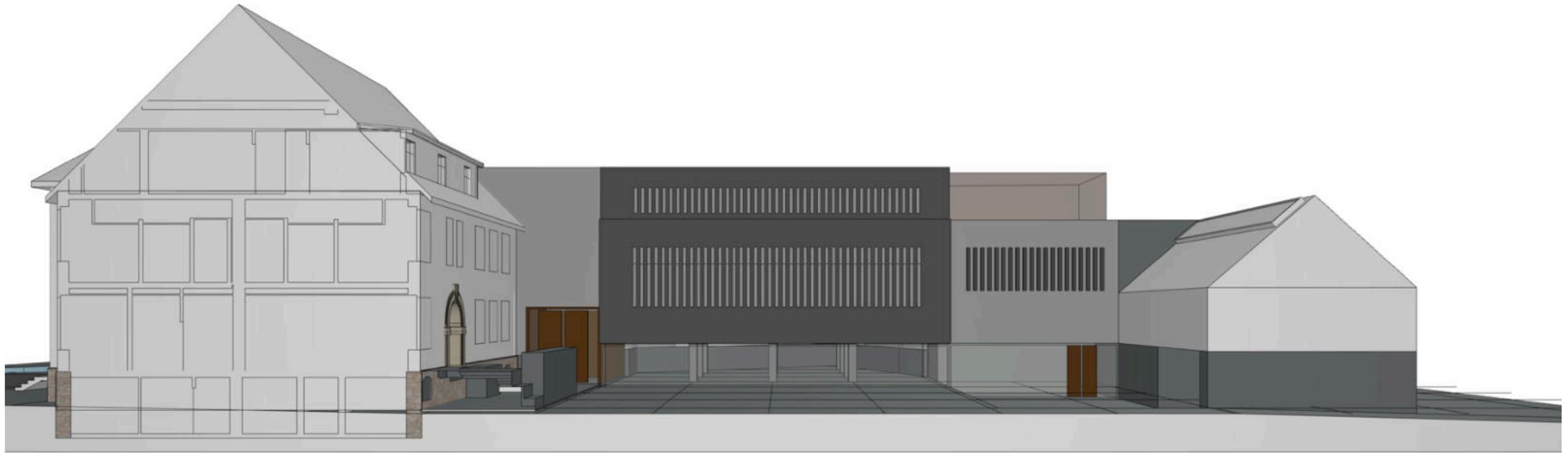
# NIVEAUS - SCHNITT NEUBAU



# NIVEAUS - ANSICHT NEUBAU



# SYSTEMANSICHT PLATZ



STEGGEMANN ARCHITEKTEN

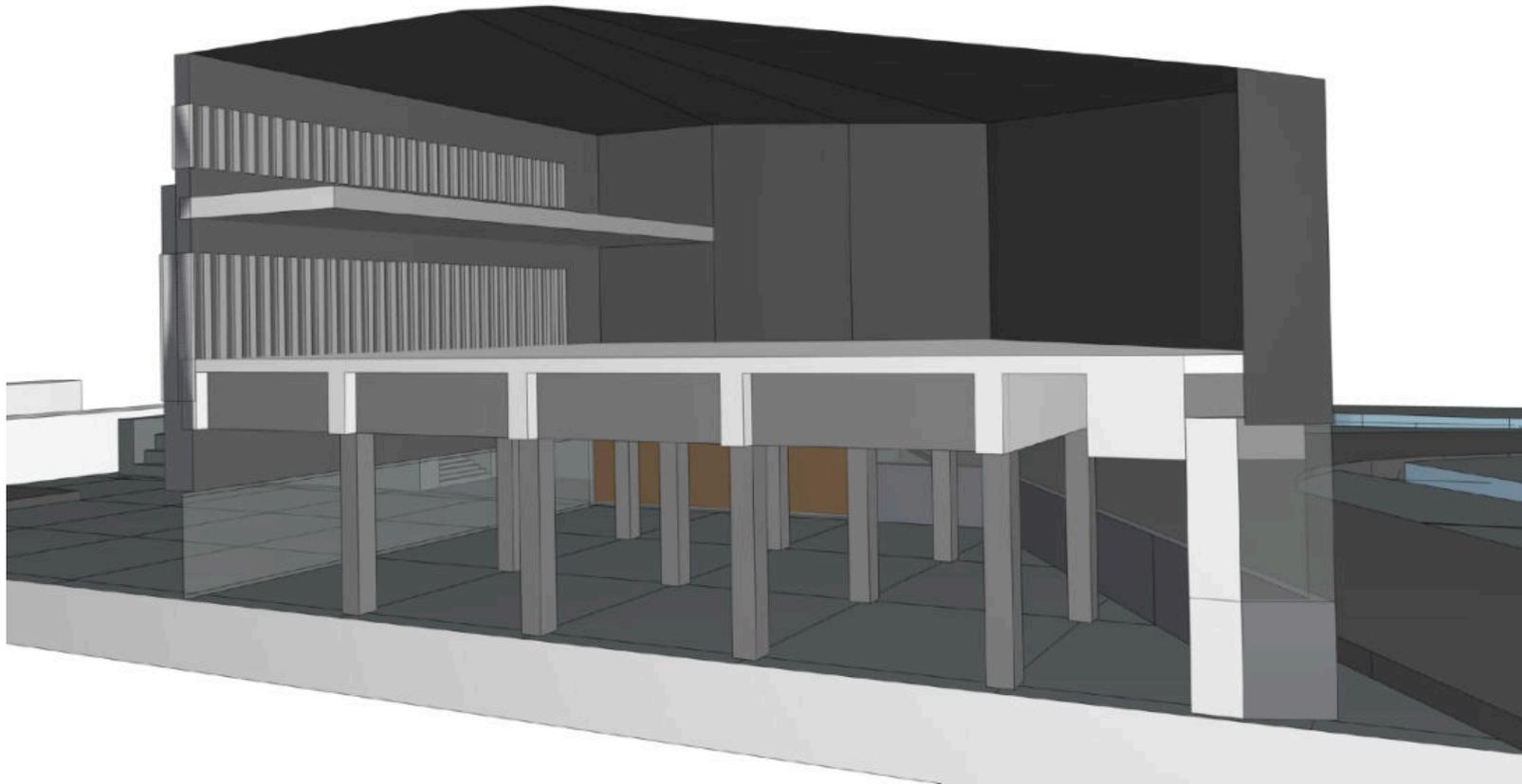
mit

leistungsphaseARCHITEKTURBÜRO

# OG - VERANSTALTUNGSSAAL MIT GALERIE



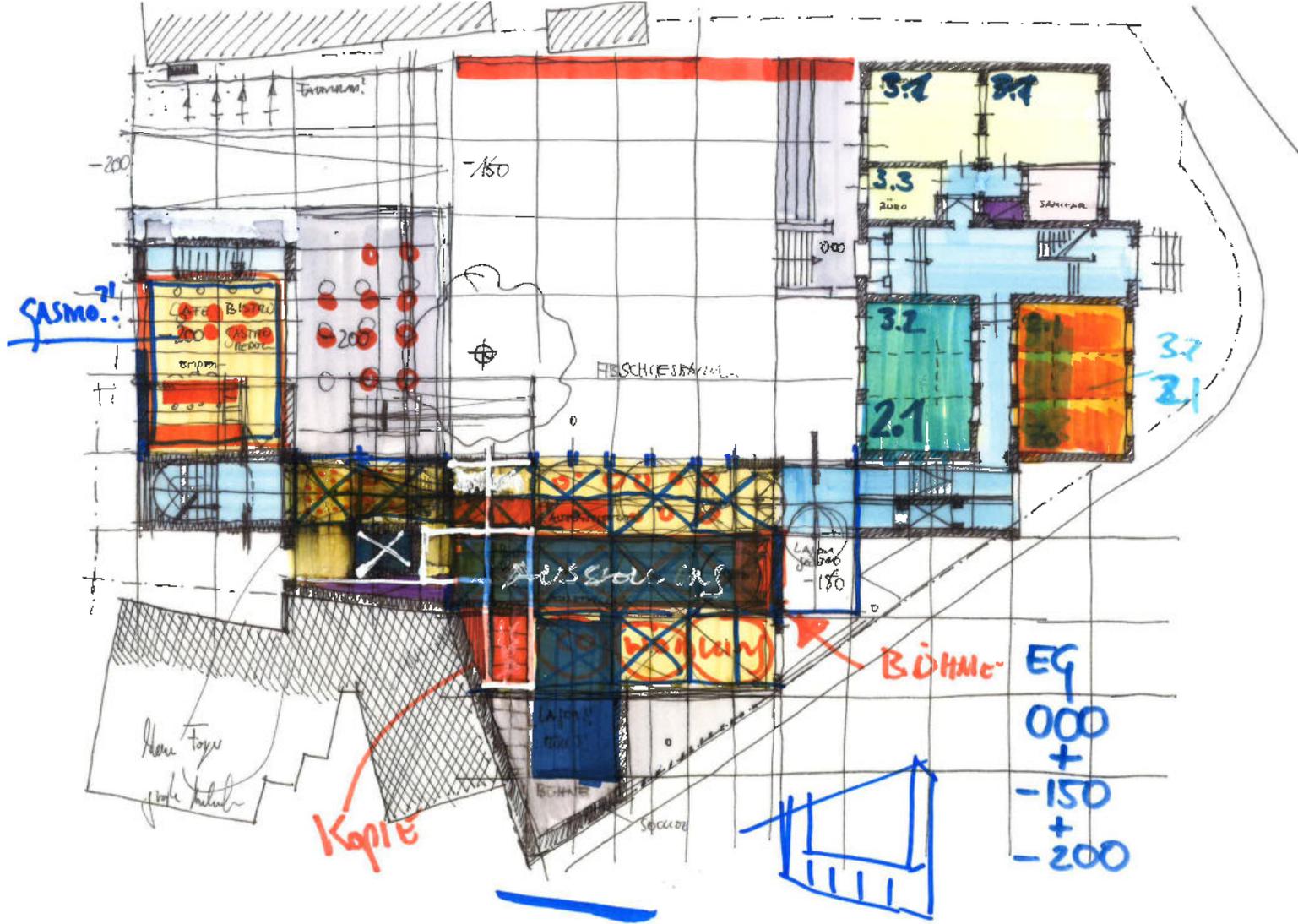
# OG - VERANSTALTUNGSSAAL MIT GALERIE



NUTZUNGSVERTEILUNG

**ABSTIMMUNG MIT DEM NUTZER**

NUTZUNGSVERTEILUNG  
**ERDGESCHOSS**



FACHPLANER

# TRAGWERKS- UND ENGERGIEKONZEPT

STEGGEMANN ARCHITEKTEN

mit

leistungsphaseARCHITEKTURBÜRO

NUTZUNGSPRINZIPIEN

